BETRIEBS-

UND

WARTUNGSANLEITUNG

DRAGO

Maispflücker

olimac

Inhaltsangabe

1. Einleitung

2. Vorgesehene Verwendung

3. Nicht zugelassene Verwendung

4. Sicherheitsvorkehrungen

5. Technische Daten

6. Lieferung, Transport, Montage und Koppelung an den Mähdrescher

7. Arbeitsschritte

8. Schmierung

9. Instandhaltung

10. Fehleranalyse

11. Sicherheitsbeschriftungen

12. Verzeichnis der Bezugsnormen

13. Entsorgung

14. Kopie der EG-Konformitätserklärung

Die vorliegende Betriebsanleitung bezieht sich auf das Gerät:

Bezeichnung: MAISPFLÜCKER

Modell: DRAGO

Hersteller: Olimac s.r.l.

Via Cuneo, 41 – 12040 Margarita (CN) – ITALIEN

1. EINLEITUNG

Sehr geehrter Kunde,

wir danken Ihnen für das Vertrauen, dass Sie uns durch den Erwerb des Maispflückvorsatzes der Firma OLIMAC entgegengebracht haben.
Der Maispflückvorsatz der Firma OLIMAC aus der „Drago“-Serie ist eine Landmaschine zu Ergänzung des Mähdreschers zur Maisernte.
Die Angaben in diesem Handbuch passen hervorragend zu jedem von uns gelieferten „Drago“-Modell.

ACHTUNG! Dieses Handbuch muss als Bestandteil Ihres Geräts betrachtet werden und muss immer als Hauptelement für die Schulung des Personals in dessen Gebrauch bei ihm bleiben, auch im Falle des Verkaufs.
Es ist wichtig, dieses Handbuch sorgfältig zu lesen, um zu lernen, wie Sie und andere sachgerecht und sicher damit umgehen müssen.

Die Geräte vom Typ „Drago“ sind Produkte mit starrem oder klappbarem Rahmen mit verstellbaren Abständen. Auf Anfrage können unsere Geräte auch mit HZ-Unterbauhäckslern geliefert werden.

WICHTIGE HINWEISE !!!!!!!!!

Durch dieses Handbuch erhalten Sie alle Informationen über die allgemeinen Eigenschaften des Geräts für die Schulung Ihres Personals in dessen sicheren Gebrauch.
Es ist wichtig, die auf dem Gerät sichtbar angebrachten Beschriftungen zu beachten, die die gefährlichen Elemente und die zu Ihrer Sicherheit empfohlenen Verhaltensweisen (Gefahr – Achtung – Hinweis) nennen und die von besonderen Hinweisen gefolgt sind. Diese Vorsichtsmaßnahmen sind dazu gedacht, die persönliche Sicherheit des Bedienenden und derjenigen, die mit Ihnen arbeiten zu gewährleisten. Wir empfehlen Ihnen, sie zu lesen und sie sich einzuprägen.

Sorgen Sie dafür, dass die auf dem Maispflückvorsatz angebrachten Sicherheitsmarkierungen gut lesbar sind. Ersetzen Sie die verloren gegangenen oder beschädigten. Versichern Sie sich, dass die neuen Elemente auf dem Gerät und den Ersatzteilen die Sicherheitsaufschriften umfassen, die bei Ihrem OLIMAC-Händler lieferbar sind.

Lernen Sie, wie man die Maschine verwendet und wie die Steuerung richtig benutzt wird.
Lassen Sie es nicht zu, dass jemand sie bedient ohne im Einsatz des Maispflückers speziell informiert, geschult und trainiert zu sein.

Halten Sie Ihr Gerät in sachgerechtem Arbeitszustand. Nicht autorisierte Veränderungen an ihm können dessen Funktionen und/oder Sicherheit reduzieren und sich negativ auf dessen Leistungsfähigkeit auswirken.

Falls Sie sich nicht sicher sind oder die in diesem Handbuch erläuterten Betriebsverfahren nicht klar sind und/oder Sie welche Art der Unterstützung auch immer benötigen, dann zögern Sie nicht, Ihren OLIMAC-Händler zu kontaktieren, bevor Sie irgendwie tätig werden.

DIE NICHTEINHALTUNG DER IM VORLIEGENDEN HANDBUCH WIEDERGEGEBENEN VORSCHRIFTEN KANN ZU SCHWERWIEGENDEN SCHÄDEN AN DER MASCHINE FÜHREN UND DIE SICHERHEIT VON MENSCHEN GEFÄHRDEN.

WICHTIG: Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile

Geben Sie den Typ und die Seriennummer Ihres Maispflückvorsatzes bei der Bestellung der Ersatzteile an.

Seriennummer des Maispflückvorsatzes:
Die Seriennummer Ihres Maispflückvorsatzes ist auf einer Metallplakette auf der rechten oberen Seite des Rahmens angegeben. Wir empfehlen, die auf dem Typenschild genannten Daten vor der Bestellung der Ersatzteile mitzuteilen.

SERIENNR.

MÄHDRESCHERTYP

KAUFDATUM DES GERÄTS

VERBESSERUNGEN

Die Firma OLIMAC überprüft und erforscht kontinuierlich die Verbesserung des eigenen Produkts. Wir behalten uns das Recht vor, Änderungen bei den neuen Lieferungen vorzunehmen ohne Um- und/oder Anbauten am früher verkauften Gerät durchzuführen.

2. VORGESEHENE VERWENDUNG

Die Maschine wurde entworfen und dazu bestimmt, nach Befestigung am Mähdrescher zur Mais-/Sonnenblumenernte eingesetzt zu werden.

Von dem Mähdrescher leiten sich der mechanische Antrieb sowie die Hydraulik- und Stromversorgung ab.

Der Arbeitsplatz während des Betriebs der Maschine ist das Führerhaus des Mähdreschers.

Einsatzbereich der Maschine:

Umwelt (Tmax und min, etc.): zur Tätigkeit im Freien bestimmte Maschine.
Niedrigste Arbeitstemperatur = 0 C°
Höchste Arbeitstemperatur = 45 C°
Max. Luftfeuchtigkeit = 85%
Höchste Lagertemperatur = 70 C°
Niedrigste Lagertemperatur = -20 C°

Vorgesehene Ausführungen: für die Mais-/Sonnenblumenernte entworfene Maschine

Benutzer: Lektüre und Verständnis der Betriebs- und Wartungsanleitung

Versorgung: Versorgung des Geräts durch Anschluss der Kardanwellen an die Antriebskraft des Fahrzeugs, an die sie durch den Benutzer montiert werden soll.

Ausführung der Maschine:

Die Benutzung der Maschine erfordert die Verbindung an die Antriebskraft mittels Gelenkwelle. Der Bediener ist von der Kabine des Fahrzeugs aus tätig, an das die Maschine befestigt wird und von der er alle für den vorgesehenen Betrieb des Maispflückers notwendigen Steuerungen ausführen kann (und muss). Es sind keine weiteren Benutzer an anderen Orten als der oben genannten Kabine vorgesehen oder erforderlich.

Die Benutzung der Maschine besteht daraus, die Pflanze zu „nehmen“ und sie durch ein für Paar Reißwalzen pro Reihe nach unten zu ziehen.

Der Maiskolben wird von der Pflanze getrennt und in Richtung des Bodens der Maschine gezogen, wo eine Förderschnecke das Produkt erntet.

ZUSAMMENWIRKEN VON BEDIENER UND MASCHINE:

Vom Arbeitsplatz auf dem Mähdrescher kann der Bediener die folgenden Tätigkeiten ausführen:

- Klappen der seitlichen Reihen (bei dazu vorgerichteten Modellen)
- Einstellung der Geschwindigkeit (bei den dafür vorbereiteten Mähdreschermodellen)
- Start und Anhalten des mechanischen Antriebs
- Heben / Senken des Maispflückers

Die weiteren von Bediener ausgeführten Tätigkeiten sind:

- Laden / Entladen des Geräts
- Wartung
- Reinigung

3. NICHT ZUGELASSENE VERWENDUNG

Die Maschine darf niemals in Betrieb genommen werden:

- Für andere als in Kapitel 2 ausgeführte Verwendungen;
- In Umgebungen mit Explosionsgefahr oder mit einer hohen Staubkonzentration in der Luft;
- Von in dessen Gebrauch nicht geschultem Personal;
- Ohne oder mit entfernten oder manipulierten Schutz- und Sicherheitseinrichtungen;
- Mit elektrischen Steckbrücken und/oder anderen Mitteln, die die Benutzung/Teile derselben Maschine ausschließen;
- Für andere als in diesem Handbuch angegebene Arbeiten.

Die Nichtbeachtung der in dem vorliegenden Handbuch erläuterten Nutzungsbedingungen kann zu Sach- und/oder Personenschäden führen.

4. SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

Es wird vorausgeschickt, dass der als „Drago“ bezeichnete Maispflücker im Wesen des Pflücksystems begründete Eigenschaften besitzt, die einen nicht unerheblichen Gefährlichkeitsgrad aufweisen. Daher ist es erforderlich, dass der Bediener und Personen, die sich im Aktionsradius des Geräts befinden, die in dem vorliegenden Handbuch sowie die in dem des Mähdreschers beschriebenen Sicherheitsvorkehrungen äußerst ernst nehmen.

Lesen Sie sich dieses Handbuch und das des Mähdrescherhändlers aufmerksam und gründlich durch, bevor Sie das betreffende Gerät in Betrieb nehmen.

- Stellen Sie sicher, dass jedem die Funktionsweise der Maschine vor Tätigkeitsbeginn klar ist.
- Bevor der Maispflückvorsatz in Gang gebracht wird, kontrollieren Sie dessen Verkehrstüchtigkeit und –sicherheit.
- Achten Sie sowohl auf die dem Benutzer auferlegten Sicherheitsbestimmungen als auch auf die in diesem Handbuch unterbreiteten Empfehlungen!
- Die angebrachten Warnschilder kennzeichnen gefährliche Tätigkeiten. Beachten Sie diese, denn Sie dienen Ihrer Sicherheit.
- Bevor Sie mit der Arbeit beginnen, machen Sie sich sowohl mit den Vorrichtungen und den Ausführungselementen sowie mit deren Gebrauch vertraut! Während der Arbeit wäre es dafür zu spät.
- Der Mähdrescher sollte für ein sicheres Funktionieren immer mit ausreichendem Gewicht auf der Hinterachse ausgestattet sein. Unter einigen besonderen Erntebedingungen kann, zur Gewährleistung einer angemessenen Stabilität, mehr Gewicht auf der Hinterachse notwendig sein.
- Beachten Sie die zulässigen Achslasten und die Gesamtgewichte!
- Das Verhalten der Hauptmaschine während der Arbeitsschritte und das Verhalten der Steuerung und der Bremsanlage werden durch das montierte Gerät (Zubehör) beeinflusst. Überprüfen Sie also, dass immer ausreichend Platz zum Steuern und ausreichend Gelegenheit zum Bremsen besteht.
- Nur der Bediener darf während des Betriebs der Maschine auf dem Mähdrescher sein. Erlauben Sie niemandem, während des Betriebs ihn hinaufzusteigen.
- Halten Sie alle Abdeckungen an ihrem Platz und arbeiten Sie niemals in der Umgebung des laufenden Maispflückvorsatzes oder Mähdreschers
- Tragen Sie niemals lockere Kleidung, die sich in den beweglichen Mechanismen verfangen könnte.

ACHTUNG – Bevor Sie irgendwelche Eingriffe an dem Gerät vornehmen, führen Sie die in den folgenden Kapiteln beschriebenen Schritte für die Sicherung durch.

GEFAHR durch BEWEGTE KÖRPER
Die Pflückwalzen wie auch die Pflückketten des Maispflückvorsatzes, die Schnecken und andere bewegliche Körper können nicht vollständig abgedeckt werden, da sonst deren Funktionalität beeinträchtigt würde.

VERMEIDEN SIE ES, EINGEKLEMMT ZU WERDEN ODER HÄNGEN ZU BLEIBEN:
Um dies zu vermeiden:

- Es dürfen keine Tätigkeiten oder Vorhaben ausgeführt werden, wenn sich Personen in der Nähe des Maispflückvorsatzes aufhalten, wenn dieser in Betrieb ist;
- Das zuständige Personal darf keine für die Arbeit ungeeignete Kleidung wie Gürtel oder Teile aus flatterndem Stoff tragen;
- Es ist absolut verboten, während des normalen Betriebs der Maschine oder wegen bestehender Unregelmäßigkeiten mit Gegenständen einzugreifen zu versuchen;
- Jegliches Vorhaben, auch zur Entlastung des Maispflückvorsatzes, muss, wie in den folgenden Kapiteln beschrieben, an der stillstehenden und ausgeschalteten Maschine ausgeführt werden.

Die Nichteinhaltung der Angaben könnte sich als tödlich erweisen, da es sich um ein aggressives Pflücksystem handelt.

Im Falle eines Einklemmens ist es notwendig:
- die Maschine zu sichern, indem alle Energiequellen entfernt oder ausgeschaltet werden;
- entweder mit dem Abbau oder Entfernung der Körper weiterzumachen, die das Einklemmen bedingen oder die beweglichen Teile im gegenläufigen Sinn manuell zu drehen und vorweg sicher zu stellen, dass keine weiteren Verletzungen verursacht werden.

LÄRMSCHUTZ
Längere starke Lärmbelastung kann zu Schäden am Gehör oder zu dessen Verlust führen.
Das Wesen der Maschine und deren Arbeitsweise bringen ein beträchtliches Lärmniveau mit sich. Die tatsächliche Exposition hängt von dem Mähdrescher und den Nutzungsbedingungen ab.

Der Benutzer ist verpflichtet, die tatsächliche Lärmbelastung des Arbeiters zu überprüfen. In ihren Nutzungsbedingungen empfiehlt die Firma OLIMAC den Gebrauch geeigneten Lärmschutzes wie Ohrenschützer oder Ohrenstöpsel.

VERMEIDEN SIE ÜBERHITZUNG IN DER NÄHE DER HYDRAULIKLEITUNGEN

Überhitzung in der Nähe von Schläuchen mit unter Druck stehenden Flüssigkeiten kann Flammen mit daraus resultierenden Brandwunden verursachen.

Entzünden Sie weder Flammen, um in der Nähe dieser Leitungen oder anderer entflammbarer Materialien zu schweißen noch Fackeln. Die Druckleitungen können in unvorhergesehener Weise abgeschnitten werden, wenn die Hitze den unmittelbaren Flammenbereich überschreitet.

SCHÜTZEN SIE SICH VOR SPRITZERN UNTER HOCHDRUCK

Spritzer aus Hochdruckdüsen können in die Haut eindringen und schwere Verletzungen hervorrufen. Verwahren Sie solche Spritzinstrumente so, dass sie weder mit den Händen noch dem Körper in Kontakt kommen. Wenn sich ein Unfall ereignet, rufen Sie sofort den Arzt.

REIFEN: Wichtig: Lesen Sie Ihr Benutzerhandbuch wegen der für den Mähdrescher erforderlichen Reifentypen betreffenden technischen Daten durch, wenn Sie mit dem Maispflückvorsatz arbeiten.

In **Kapitel 11** des vorliegenden Handbuchs werden die auf der Maschine angebrachten Sicherheitsbeschriftungen aufgezeigt.

5. TECHNISCHE DATEN

Höchstgewicht Abstand 75cm
Rahmen mit Mindestabstand 55cm Maximalabstand 80cm.

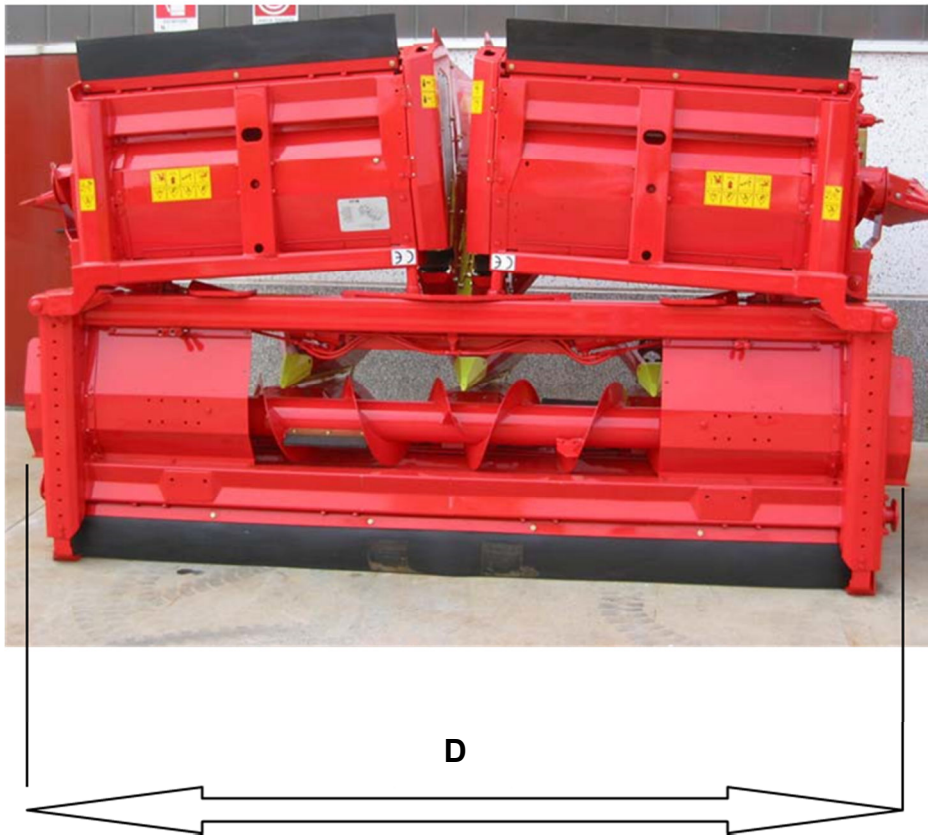
Maispflücker			**Häcksler**
Reihenanzahl	Reihenabstand (cm)	Gewicht kg	Gewicht kg
4	Von 55 bis 80	1120	80
5	Von 55 bis 80	1400	100
6	Von 55 bis 80	1685	120
8	Von 55 bis 80	2250	160
9	Von 55 bis 80	3200	200
12	Von 55 bis 80	4130	265
16	Von 55 bis 80	5500	350
Klappbarer Maispflücker			**Häcksler**
5	Von 70 bis 80	1560	100
6	Von 70 bis 80	1960	120
7	Von 70 bis 80	2190	140
8	Von 70 bis 80	2510	160

Maße Rahmen mit Mindestreihenabstand 55 Maximalreihenabstand 80							
Starrer Rahmen (B)			Klappbarer Rahmen (D)				
REIHEN	REIHEN-ABSTAND 55CM	REIHEN-ABSTAND 80CM	GE-SCHLOS-SENER RAHMEN	OFFE-NER RAHMEN	MAXIMAL-HÖHE (C)	TIEFE	
4	-----	320cm	----	----	120	OFFEN (A)	ZU (A1)
5	300cm	400cm	270cm	380cm	120cm	240cm	150cm
6	355cm	480cm	305cm	455cm	120cm	240cm	150cm
7	410cm	560cm	320cm	530cm	120cm	240cm	150cm
8	465cm	640cm	330cm	605cm	120cm	240cm	150cm
9	520cm	720cm	380cm	680cm	120cm	240cm	150cm
12	685cm	960cm	----	----	120cm	240cm	150cm
16	905cm	1280cm	----	----	120cm	240cm	150cm

Niedrigste Arbeitstemperatur = 0 C°
Höchste Arbeitstemperatur = 45 C°
Max. Luftfeuchtigkeit = 85%
Höchste Lagertemperatur = 70 C°
Niedrigste Lagertemperatur = -20 C°

MASSE DES GERÄTS

GESCHLOSSENER MAISPFLÜCKER



6. LIEFERUNG, TRANSPORT, MONTAGE UND KOPPLUNG AN DEN MÄHDRESCHER

LIEFERUNG

Der Maispflückvorsatz der Firma OLIMAC wird mit festen Gestellen geliefert, die in dem unter dem Rahmen befindlichen Teil als Bodenauflage während der Arbeitsabläufe, Lagerung und zum Transport angebracht sind.
Aus besonderen Raumgründen kann er mit einem speziellen Ständer geliefert werden, der die vertikale Lagerung des Geräts erlaubt, was außerdem einen einfachen Zugang zur Justierung und Schmierung ermöglicht.

Jeder gelieferte Maispflücker muss an das genutzte Mähdreschermodell angepasst werden. Die technischen Daten sind im Lieferschein aufgeführt, der dem Maispflückvorsatz beigefügt ist.
Alle Antriebsteile und die Universalkardanwellen des Mähdreschers werden einzeln verpackt und sind im Lieferumfang enthalten.

ANHEBEN

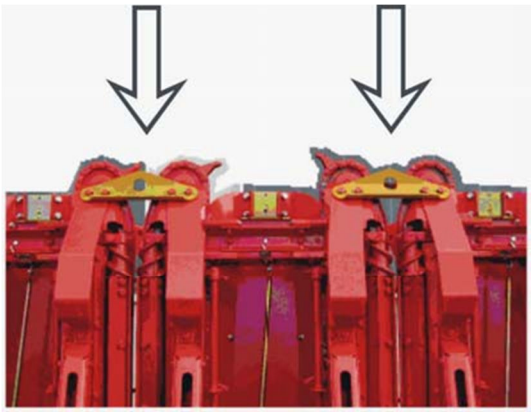
Während der Durchführung des nachfolgend beschriebenen Transports **KONTROLLIEREN SIE**:

- Dass jegliche mit Geräte wie Hebevorrichtungen, Kränen, Hebeseilen etc. ausgeführte Aktion unbedingt durch qualifiziertes und im Gebrauch solcher Gerätschaften GESCHULTEM Personal durchgeführt wird;
- Dass niemand unter der emporgehobenen Lasten oder in deren unmittelbaren Nähe stehen bleibt oder durchgeht;
- Dass das verwendete Hebezeug eine um 25% höhere Förderkapazität als das auf der Metallplakette auf der rechten oberen Seite des Rahmens genannten Gewicht der Maschine hat;
- Dass das für den Transport zuständige Personal angemessene Schutzkleidung verwendet;
- Dass die Verankerung mit den für diesen Zweck vorgerichteten Trägern durchgeführt wird.

WARNUNG VOR QUETSCHGEFAHR UND ABSTURZ DER ANGEHOBENEN LASTEN:
Ergreifen Sie die von den geltenden Rechtsvorschriften vorgesehenen Vorsichtsmaßnahmen und befolgen Sie die in dem vorliegenden Handbuch enthaltenen Anweisungen.

Verwenden Sie für das Anheben der Maschine ausschließlich die vorbereiteten Befestigungspunkte.

BEFESTIGUNGSPUNKTE



Verwenden Sie Seile und/oder Hebeseile, die für das Gewicht geeignet sind, das hochgehoben werden soll und kontrollieren Sie deren Leistungsfähigkeit, bevor Sie sie verwenden.

WARNUNG VOR QUETSCHGEFAHR UND ABSTURZ DER ANGEHOBENEN LASTEN. Ergreifen Sie die von den geltenden Rechtsvorschriften vorgesehenen Vorsichtsmaßnahmen und befolgen Sie die in dem vorliegenden Handbuch enthaltenen Anweisungen.

TRANSPORT

Während des Lkw-Transports muss der Maispflücker auf den eigenen Gestellen oder auf einem für die vertikale Position passenden Transportgestell auflagern.
Es obliegt dem Benutzer, während allen Arbeitsphasen die Stabilität des Geräts zu gewährleisten. Zu diesem Zweck ist es zwingend erforderlich, die Maschine mit einem Zurrgurt in den dafür vorgesehenen Befestigungsöffnungen zu sichern.

Laden und Entladen

Der Maispflücker muss in den dazu vorgesehenen Befestigungspunkten mit einem Seil verzurrt werden, die im Ersatzteilkatalog genannt sind.
Um die Last auszugleichen, befestigen Sie zwei Seile an den Spitzen der externen Aufsätze.

Achtung:

- Der Bediener muss alle Lade- und Abladetätigkeiten sicher abwickeln.
- Im Aktionsradius des Krans dürfen sich keine Personen aufhalten.
- Die Transporte müssen mit geeigneten Mitteln ausgeführt werden.
- Vor dem Anheben muss der Erhaltungszustand der Lastaufnahmemittel und der festen Haken an der Maschine kontrolliert werden.

Transport des im vorderen Teil des Mähdreschers angekuppelten Maispflückvorsatzes:

- Vergewissern Sie sich, dass die Verkehrskennzeichnungen der auf den Maispflückvorsatz und den Mähdrescher montierten Mittel „Tafeln – Lichter“ effizient und dass die reflektierenden Materialien sauber und sichtbar sind. Ersetzen oder reparieren Sie beschädigte oder abgenützte Teile;
- Ist dies nicht durch die Straßenverkehrsordnung vorgesehen, so wird empfohlen, für die Verlagerungen des Mähdreschers mit Maispflückvorsatz an andere Orte ein weiteres Fahrzeug etwa 300m vorausfahren zu lassen, um so ordnungsgemäß auf die „Außergewöhnlichkeit“ des Transport hinzuweisen;
- Die Fahrgeschwindigkeit muss der objektiven Verkehrslage und/oder Gefahren angepasst sein und immer im Einklang mit dem Straßenverkehr stehen;
- Vermeiden Sie Verhalten, das zu Verkehrsstörungen oder die Gefährdung anderer Transportmittel führt, indem Sie keine lange Schlangen hinter dem Verkehrsmittel entstehen lassen;
- Während der Abnahmekontrolle des Maispflückvorsatzes darf niemand in dem Bereich um die sich bewegenden Teile oder wenn der Motor anspringt stehen bleiben;
- Halten Sie Kinder und unbefugte Personen dem Aktionsradius der Maschinen fern.

MONTAGE AM MÄHDRESCHER

WICHTIG: Bevor der Maispflückvorsatz an den Mähdrescher montiert wird, kontrollieren Sie die Leistungsfähigkeit aller Elemente, die die Hauptbewegungs- und -hebeorgane ausmachen, v.a. die Reifentragfähigkeit, das Bremssystem, das hydraulische Hebesystem des Kanals und die Gewichtsverteilung für ein effizientes Lenksystem auf der Hinterachse (20% der Gesamtmasse muss auf der Hinterachse liegen).
Führen Sie die Kopplung des Maispflückvorsatzes an den Mähdrescher auf einer ebenen Fläche aus, um dessen korrekte Neigung im Verhältnis zum Boden zu überprüfen.
Reinigen Sie den Adapter und die Verbindungsstelle an den Vereinigungspunkten, damit es zu einer korrekten Kopplung kommt.

GEFAHR:

Alle Arbeiten zur Montage und den Anschlüssen der Energiequellen müssen nach der Sicherung der Maschine durch folgende Arbeiten genau ausgeführt werden:

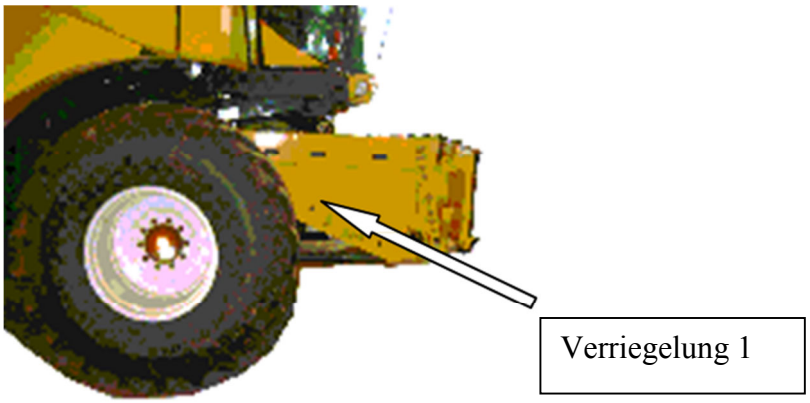
- **Schalten Sie immer den Motor aus,**
- **Ziehen Sie die Feststellbremse an,**
- **Entfernen Sie den Zündschlüssel und schließen Sie die Absenk-sicherung des Kanals auf dem Hubzylinder,**
- **Hängen Sie ein Schild „BENUTZUNG VERBOTEN“ an den Arbeitspatzes des Mähdrescherbedieners.**

Das Unterlassen der Betätigung der Sicherheitsverriegelung kann Verletzungen verursachen oder zum Tod führen.

Alle Arbeiten müssen an der von allen Energiequellen abgetrennten Maschine, bei der sämtliche bewegliche Bestandteile außer Betrieb gesetzt sind vorgenommen werden.

Verwenden Sie für die verschiedenen Arbeiten angemessene Schutzkleidung.

WICHTIG: der Verriegelungsbolzen 1 auf dem Kanal muss in der dafür unter der oberen Halterung des Maispflückvorsatzes vorgesehenen Tasche komplett angebracht werden.
Die Kopplung wird in derselben Art und Weise bei dem Getreidemähbalken durchgeführt.



KOPPLUNG

Bevor der Maispflückvorsatz an den Mähdrescher montiert wird, kontrollieren Sie die Leistungsfähigkeit aller Elemente, die die Hauptbewegungs- und -hebeorgane ausmachen.

Die Kopplungsarbeiten müssen auf hindernisfreien ebenen Flächen erfolgen.

Nachdem die umstehenden Personen entfernt wurden:

- Lassen Sie den Mähdrescher an und bringen Sie den Einzugskanal vorsichtig nahe an die Kupplung des Maispflückvorsatzes;
- Senken sie den Kanal so, dass er einige Zentimeter unterhalb des Stützquerbalkens des Maispflückvorsatzes platziert wird.
- Platzieren Sie den Mähdrescher so, dass der Kanal in die Öffnung des Maispflückvorsatzes zentriert wird und bringen Sie den Kanal nach vorne bis er vollständig an der Kupplung anliegt.
- Heben Sie den Kanal langsam bis der Maispflückvorsatz vollkommen vom Boden entfernt ist (um einige Zentimeter).

Ist die Kopplung nicht sachgemäß erfolgt, dann senken Sie den Kanal bis er wieder den Boden erreicht hat und heben Sie ihn erneut an. Dies sollte jede falsche Ausrichtung korrigieren. Vor dem vollständigen Anheben des Maispflückvorsatzes vergewissern Sie sich, dass der Adapter korrekt an den Maispflückvorsatz montiert ist.

Sichern Sie die dafür vorgesehenen Haken unterhalb der Kopplung und erst nachdem Sie sich überzeugt haben, dass das Anheben völlig sicher ausgeführt werden kann, können Sie zum Anschluss der Gelenkwellen und der hydraulischen und elektrischen Teile übergeben.

GEFAHR DURCH BEWEGLICHE TEILE UND QUETSCHGEFAHR

Während der Montage dürfen sich keine Menschen zwischen dem Maispflückvorsatz und dem Mähdrescher aufhalten.

Die nicht sachgerechte Verbindung von Kanal und Maispflückvorsatz kann zur Ablösung des Maispflückvorsatzes und dessen Herabfallen führen. Die Nichtbeachtung dieser Warnungen kann zum Tod oder schweren Verletzungen führen.

ACHTUNG: Kontrollieren Sie die korrekte Neigung des Maispflückvorsatzes im Verhältnis zum Boden. Die Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu einem größeren Kraftbedarf im Maispflückvorsatz oder zum Bruch der HZ-Unterbauhäcksler führen. Wenn die Vorderkufen den Boden berühren, muss der hintere Stützfuß um 70-90mm vom Boden entfernt sein.

Wenn die Neigung nicht stimmt, koppeln Sie den Maispflückvorsatz ab und machen mit der Neigungseinstellung weiter.
Wenn die Höhe 70mm unterschreitet, müssen Sie die Verbindungsstellen im oberen Teil im Verhältnis zum Oberbalken des Rahmens versetzt werden und umgekehrt, wenn die Höhe 90mm überschreitet, müssen Sie die Verbindung enger stellen.
Wenn die Neigung korrekt ist, heben Sie das Gerät vollständig an und überprüfen, dass es keine Zusammenstöße von Maispflückvorsatz und dem Führerhaus des Mähdreschers gibt (dies gilt für klappbare Maispflückvorsätze).

Schalten Sie immer den Motor aus, ziehen Sie die Feststellbremse an, entfernen Sie den Zündschlüssel und schließen Sie die Absenksicherung des Kanals auf dem Hubzylinder, bevor Sie unter dem Maispflückvorsatz oder der Stromversorgung arbeiten. Wird die Sicherheitsverriegelung nicht betätigt, so kann das zu Verletzungen verursachen oder zum Tod führen.

Bringen Sie die unteren Verriegelungen zwischen Maispflückvorsatz und Adapter an, damit die Maschine vom Adapter vollkommen abgetrennt ist. Die Nichtbeachtung dieser Warnung kann zur Ablösung des Maispflückvorsatzes und dessen Herabfallen führen.

HYDRAULIKANSCHLUSS (nur für klappbare Maispflückvorsätze):
Die beiden Hydraulikleitungen für die Einstellung vor und hinter der Haspel des Getreidemähbalkens, die auf den klappbaren Maispflückvorsatz montiert sind, erlauben das Umlegen der seitlichen Reihen.

Vor dem Umlegen der seitlichen Reihen für den Transport auf der Straße reinigen Sie den oberen Balken des Maispflückvorsatzes, um eine sachgemäße Kopplung zu ermöglichen.

WICHTIG. Vor Beginn der Feldarbeit drücken Sie auf die Hydraulik steuerung in der Öffnung des Maispflückervorsatzes, um so eine seitliche Gesamtkompression der Kolben zu ermöglichen.
Bei Nichtbeachtung dieses Vorgangs kann ein Versatz des Schneckenträgers verursacht werden.

Die klappbaren Maispflückvorsätze müssen vor dem Umklappen abgeschaltet werden.

WARNUNG VOR QUETSCHGEFAHR: Das Umklappen der seitlichen Reihen muss nach Überprüfung der Abwesenheit von Menschen im Gefahrenbereich vom Steuerstand des Mähdreschers betätigt werden.

ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

Verbinden Sie die Kabelverbindung der Signallichter mit der Steckverbindung des Mähdreschers.
Wenn der Maispflückvorsatz mit einer automatischen Arbeitshöhenkontrolle ausgestattet ist, verbinden Sie den Stecker mit dem Stecker des Mähdreschers. Wenn der Maispflückvorsatz mit einem optionalen Antriebssystem auf dem Feld ausgerüstet ist, verbinden Sie den Stecker mit dem Stecker des Mähdreschers.

STROMGEFAHR: Kontrollieren Sie regelmäßig die Ordnungsmäßigkeit und Unversehrtheit der elektrischen Isolierungen.

VERBINDUNG DES KARDANGELENKS

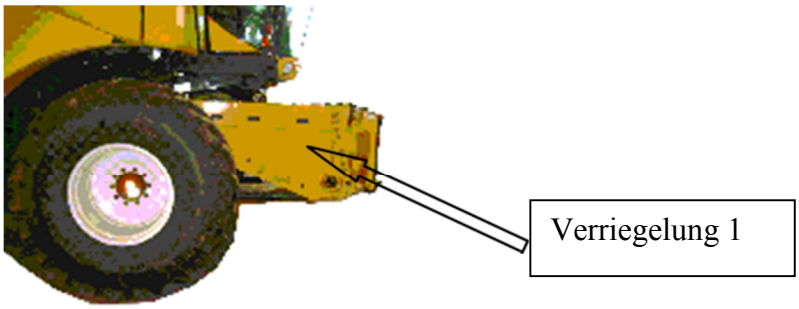
Verbinden Sie die Gelenkwelle zuerst am Maispflückvorsatz und dann an der Welle des Hebekanals und vergewissern Sie sich, dass der Gelenkwellenantrieb an der Wellennut angekuppelt ist.

GEFAHR DURCH BEWEGLICHE TEILE: Die Stromversorgung des mechanischen Antriebs darf nicht ohne Schutzeinrichtungen aktiviert werden.

Überprüfen Sie regelmäßig die Unversehrtheit und Ordnungsmäßigkeit der Gelenkwellen und deren Schutzeinrichtungen.

ABKOPPELUNG DES MAISPFLÜCKVORSATZES VOM MÄHDRESCHER

Für die Abkoppelung des Maispflückvorsatzes vom Mähdrescher heben Sie den Maispflückvorsatz vollständig an und schließen die Sicherheitsverriegelung des Kanals 1.



Schalten Sie immer den Motor aus, ziehen Sie die Feststellbremse an, ziehen Sie den Schlüssel ab und schließen Sie die Sicherheitsverriegelung auf dem Hubzylinder, bevor Sie unter der Maschine oder dem Kanal arbeiten. Wird die Sicherheitsverriegelung nicht geschlossen, kann das zu Verletzungen oder dem Tod führen.

Abtrennen der Kardanwelle:

Trennen Sie die Kardanwelle von dem Teil des Hebekanals und legen Sie sie auf dem dafür vorgesehenen Träger ab.

Trennung vom Stromnetz:

Unterbrechen Sie alle Kabelführungen zwischen Maispflückvorsatz und Mähdrescher.

Trennung von der Hydraulik:

Unterbrechen Sie die hydraulischen Verbindungen zwischen Maispflückvorsatz und Mähdrescher.

Entfernen Sie die Befestigungen zwischen Adapter und Hebekanal. Nachdem Sie die Vorrichtungen entfernt haben, trennen Sie die Absenksicherung des Kanals. Senken Sie den Maispflückvorsatz langsam bis der Adapter des Kanals vom „Balken“ des Maispflückvorsatzes getrennt ist. Alsdann entfernen Sie das Rückteil vom Maispflückvorsatz.

Bevor der Maispflückvorsatz angehoben oder abgesenkt wird, stellen Sie sicher, dass sich alle in vorschriftsmäßiger Entfernung von der Maschine aufhalten.

7. ARBEITSSCHRITTE

VOR DEM ERSTEN FELDEINSATZ
Kontrollen, die vor dem ersten Feldeinsatz ausgeführt werden müssen

1) Überprüfen Sie, dass alle Kupplungsteile zwischen Mähdrescher und Maispflücker NICHT abgenutzt oder korrodiert sind;
2) Reinigen Sie die Kupplungsteile;
3) Führend Sie die Schmierung aus (Schlagen Sie dafür in der Tabelle für Schmiermittel nach);
4) Führen Sie die von der Konstruktionsfirma geforderten Kontrollen der Hauptmaschine (Mähdrescher) durch;
5) Überprüfen Sie, dass die Schrauben und Muttern angezogen sind und kontrollieren Sie die Wirksamkeit der Schutzvorrichtungen.

Schalten Sie immer den Motor aus, ziehen Sie die Stellbremse an, ziehen Sie den Schlüssel ab und schließen Sie die Sicherheitsverriegelung auf dem Hubzylinder, bevor Sie unter der Maschine oder dem Kanal arbeiten. Unterlassen Sie dies, dann kann das zu Verletzungen oder dem Tod führen.
Nachdem der Maispflückvorsatz montiert und die Kontrollliste durchgearbeitet worden ist, ist der Maispflückvorsatz zum Feldeinsatz bereit.

Überzeugen Sie sich, dass sämtliche Sicherheitsvorrichtungen an ihrem Ort und richtig gesichert sind.

Vergewissern Sie sich, dass das Gesamtgewicht des Mähdreschers und des Maispflückvorsatzes korrekt auf die Achsen der Arbeitsmaschine verteilt sind.

Erntebeginn

1) Platzieren Sie den Maispflücker so nahe wie möglich vor die Ernte und den Erdboden.

Für Klappmodelle

2) Beginnen Sie den Öffnungsvorgang der Maschine und verharren dann einige Sekunden auf dem Hydrauliksystem
3) Stellen Sie sicher, dass alle Kupplungen in den Entnahmestellen fremdkörperfrei anliegen.

Beginnen Sie keine Erntearbeiten ohne sich vergewissert zu haben, dass sich keine Menschen im Aktionsradius der Maschine aufhalten.

Basiseinstellung des Maispflückers

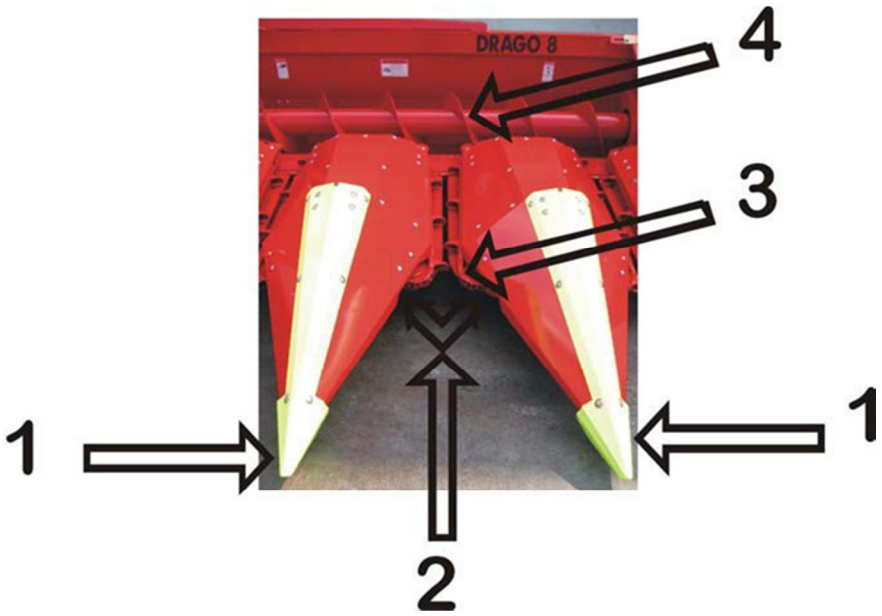
Die Messerwalzen, Pflückketten, Förderschnecken, HZ-Unterbauhäcksler können aufgrund ihrer Bauzwecke und Funktionen nicht vollständig abgedeckt werden.
Aus diesem Grund ist es ZWINGEND ERFORDERLICH, während der Arbeit einen Sicherheitsabstand von diesen Maschinen einzuhalten.
Alle auf der Maschine ausgeführten Arbeiten müssen mit allerhöchster Vorsicht, mit passender Unfallverhütungsausrüstung und unter aufmerksamer Befolgung der in diesem Handbuch beschriebenen Sicherheitsvorschriften durchgeführt werden.

Das Öffnen und das Schließen der Pflückplatten mit elektrischem Justiersystem wird von der dafür vorgesehenen elektrischen Steuerung von der Kabine aus und mit in Gang gesetztem Dreschwerk durchgeführt

Die Pflückhöhe ist mit Hilfe der hydraulischen Steuerung des Transportkanals des Mähdreschers einstellbar (Nehmen Sie dafür die Betriebs- und Wartungsanleitung des Mähdreschers zur Hand).

ARBEITSWEISE DES MAISPFLÜCKERS

Die Spitzen (1) werden zwischen den Pflückreihen platziert, öffnen die Maispflanzenreihe und führen sie in das Pflücksystem hinein.
Die Reißwalzen (2) ergreifen den Maispflanzenstängel und ziehen ihn nach unten, wobei sie sie durch zwei Platten oberhalb der Reißwalzen ziehen, die die Funktion besitzen, die Pflanze im unteren Teil des Maispflückvorsatzes durchzulassen und die Maiskolben oberhalb der Platten zurückzubehalten.
Wenn der Maiskolben die Pflückketten (3) sich drehend erreicht und oberhalb der Pflückplatten landet, werden die Maiskolben in die Mittelschnecke (4) geleitet, die alles in den Förderkanal des Mähdreschers transportiert.



START AUF DEM FELD

Um sich mit dem Maispflückvorsatz vertraut zu machen, setzen Sie den Mähdrescher mit niedriger Drehzahl in Gang. Erst anschließend fahren das Gerät voll.
Nach einigen Runden halten Sie den Maispflücker an und schalten den Motor aus. Kontrollieren Sie, dass die beweglichen Bestandteile in Ordnung sind und es nirgends zu Überhitzung gekommen ist.
Alle Schrauben müssen fest angezogen und die Ketten richtig eingestellt sein.

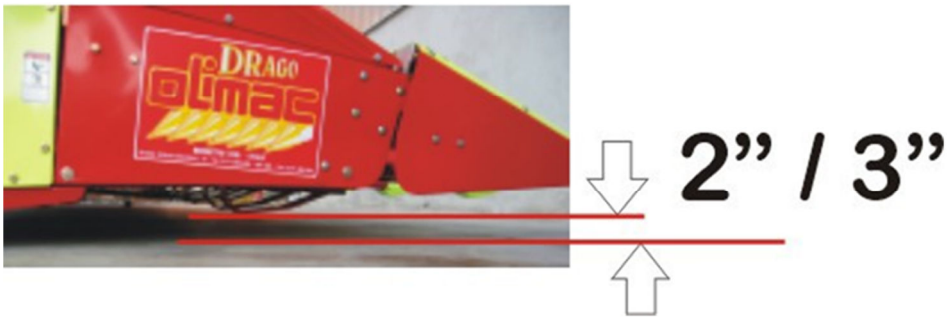
GEFAHR DURCH BEWEGLICHE TEILE UND DURCH SPLITTER-, SPRENG- UND WURFSTÜCKE: Kommen Sie nicht näher, wenn der Maispflückvorsatz in Bewegung ist und halten Sie einen Sicherheitsabstand (mindestens 30 Meter) vom Trägerfahrzeug.
Vorsicht vor Splitter-, Spreng- und Wurfstücke von Fremdkörpern, die durch rotierende Teile verursacht wurden.
Die Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

EINSTELLUNG DES MAISPFLÜCKERS

Nach einigen Runden kontrollieren Sie die Funktionsfähigkeit des Geräts. Im Falle von Betriebsstörungen schlagen Sie im Kapitel **Fehleranalyse – Einstellungen** nach.

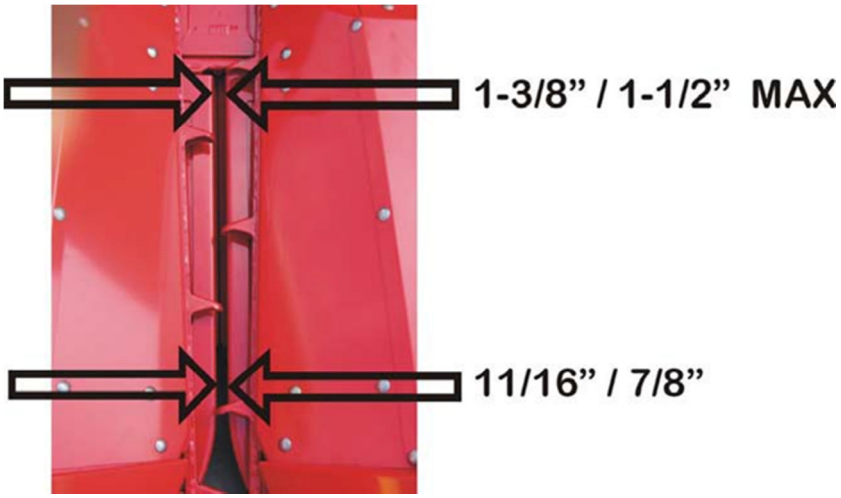
FAHREN UND ARBEITEN SIE VORSICHTIG:

Fahren Sie vorsichtig, so dass der Maispflückvorsatz gegenüber der Reihen zentriert bleibt.
Beanspruchen Sie den Maispflückvorsatz oder den Mähdrescher nicht über und vermeiden Sie es, die Elemente der Hauptstromversorgung zu überlasten, um so mögliche Brüche auszuschließen. Führen Sie den Maispflücker auf dem Feld mit niedrigen Drehzahlen zur Ernte ein und steigern dann die Geschwindigkeit bis Sie die für die Eigenschaften des von Ihnen bearbeiteten Feldes passende gefunden haben.
Geben Sie auf mögliches Rutschen der Kupplung oder andere unübliche Geräusche Acht.
Einige Ernteverluste können einer nicht idealen Auswahl der Reihen zugeschrieben werden. Verwenden Sie den Maispflückvorsatz bei einer Höhe von 50-80mm der Vorderkufen im Verhältnis zum Boden.



PFLÜCKPLATTEN (automatisch)
Die automatischen Pflückplatten (Foto) wurden zur Ablösung des Maiskolbens vom Stängel geplant. Die Pflückplatten justieren sich auf beiden Seiten selbst und ermöglichen es dem Stängel sich immer, im Verhältnis zu den Walzen, in der optimalen Position zu befinden. Dieses „patentierte“ System ist zum Erreichen der Maximalleistung des Maispflückvorsatzes und zur Reduzierung des Getreideverlusts auf ein Minimum wichtig. Das Basisjustiersystem geht von 4mm des hinteren Teils bis zu +-1mm des vorderen Teils.

Die Pflückplatte kann nach drei verschiedenen Prinzipien eingestellt werden:
1-Mindestöffnung in Ruhestellung möglich 8-10mm (wir empfehlen 18-22m)
2-Maximalöffnung in Betrieb 45-50mm (wir empfehlen 35-38mm)
3-Betriebsdruck 0-35mm (wir empfehlen 25-30mm)



BEVOR SIE ZU EINER MÖGLICHEN JUSTIERUNG ÜBERGEHEN: Schalten Sie immer den Motor aus, ziehen Sie die Stellbremse an, ziehen Sie den Schlüssel ab und schließen Sie die Sicherheitsverriegelung auf dem Hubzylinder, bevor Sie unter der Maschine oder dem Kanal arbeiten. Unterlassen Sie dies, dann kann das zu Verletzungen oder dem Tod führen.

Im Falle der Verstopfung von Erntekörpern muss der Bediener die folgenden Anweisungen befolgen:

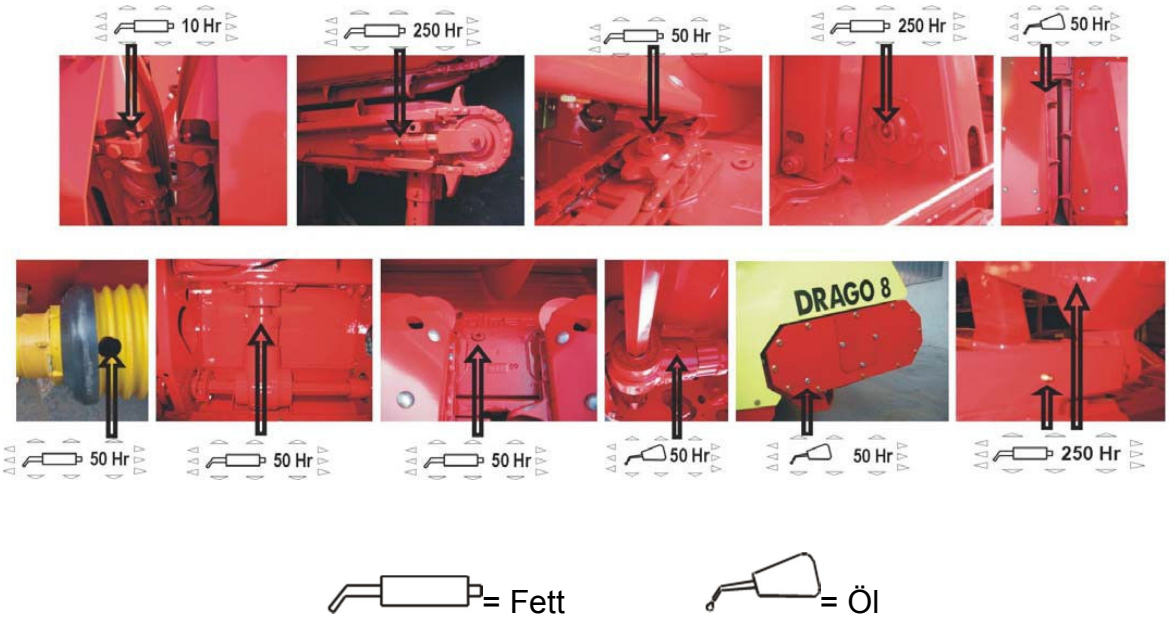
- Kehren Sie die Fahrtrichtung der Hauptmaschine um und versetzen Sie sie um ein paar Meter;
- Lassen Sie die Erntekörper so rotieren, dass das überschüssige Produkt ausgeworfen wird;
- Sollte ein manuelles Eingreifen erforderlich sein, dann muss der Bediener die Maschine auf einer ebenen Fläche abstellen, den Motor ausschalten, die Feststellbremse anziehen und, mit Handschuhe versehen, gegen die eingedrungenen Elemente vorgehen.

Im Falle mechanischer Defekte muss die Antriebswelle abgeschaltet werden, bevor irgendeine Form von Reparatur vorgenommen wird.

8. SCHMIERUNG

SCHMIERUNG

WICHTIGE VORBEMERKUNG – Schmieren Sie den Schmierpunkt gemäß des beschriebenen Programms. Die Nichteinhaltung dieses Hinweises kann zu einer verminderten Lebensdauer des Elements führen.



Das nachstehend aufgeführte „Schmierprogramm“ wird bei Arbeiten unter normalen Erntebedingungen empfohlen. Wenn die Erntebedingungen sehr schwierig sind, muss das vorgeschriebene Programm öfter stattfinden.
Dafür darf nur Mehrzweckfett guter Qualität verwendet werden. Bevor Sie mit dem Schmieren beginnen, befreien Sie die Vorrichtungen von etwaigem Schmutz und Staub. Nach dem Schmieren entfernen Sie das überschüssige Fett, um Ablagerungen zu verhindern.

Vor dem Schmieren des Maispflückvorsatzes oder der Durchführung von Wartungsarbeiten beachten Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen:

1- **Senken Sie den Maispflückvorsatz zum Boden oder, wenn er angehoben ist, hängen Sie den Verriegelungszylinder an.**
2- **Schalten Sie den Motor des Mähdreschers aus, ziehen Sie die Stellbremse an und ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie die Benutzerplattform verlassen.**
3- **Vergewissern Sie sich, dass das Hauptbewegungsorgan (Kardan) abgekoppelt ist.**

Eine sachgerechte Schmierung und Wartung entsprechend eines regelmäßigen Programms ist für die Instandhaltung Ihres Geräts lebensnotwendig. Um eine lange Betriebsdauer und effiziente Funktionsfähigkeit zu gewährleisten, folgen sie dem in diesem Handbuch beschriebenen Schmier- und Wartungsprogramm. Der Gebrauch von sachgerechten Kraftstoffen, Mineralölen, Fetten und Filtern sowie auch die

Instandhaltung der sauberen Schmierungswerkzeuge verlängert die Lebensdauer der Maschine und der Komponente.
Soweit möglich bewahren Sie die Schmiermittel und Behälter in von Staub, Stoffgemischen und anderen Verunreinigungen geschützten Bereichen auf. Lagern Sie die Behälter so, dass Ansammlungen von Wasser und Staub vermieden werden.
Stellen Sie sicher, dass jeder Behälter zur Identifizierung seines Inhalts eigens markiert ist.
Entsorgen Sie die Behälter und übrig gebliebenen Schmiermittel sachgemäß bei den dafür vorgesehenen Sammelstellen.

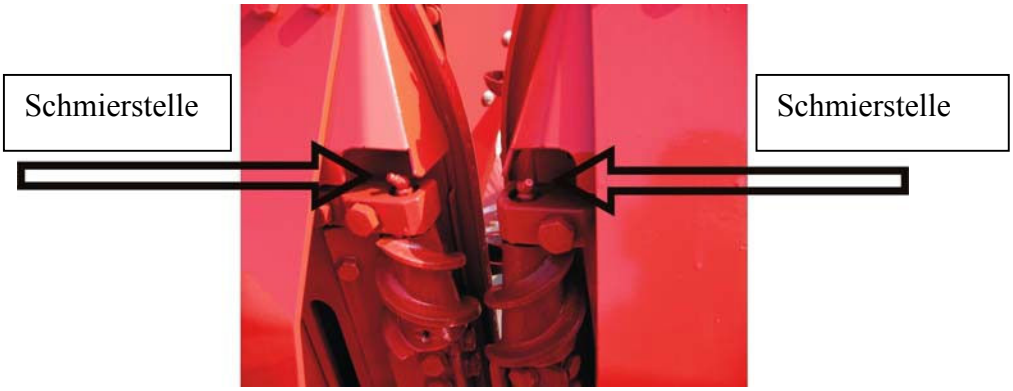
WICHTIG: Verwenden Sie immer Originalersatzteile der Firma OLIMAC:

SCHMIERPROGRAMM
Das folgende Schmierprogramm wird für normale Erntebedingungen empfohlen. Im Falle erschwerter Ernte- oder Arbeitsbedingungen muss es häufiger durchgeführt werden.

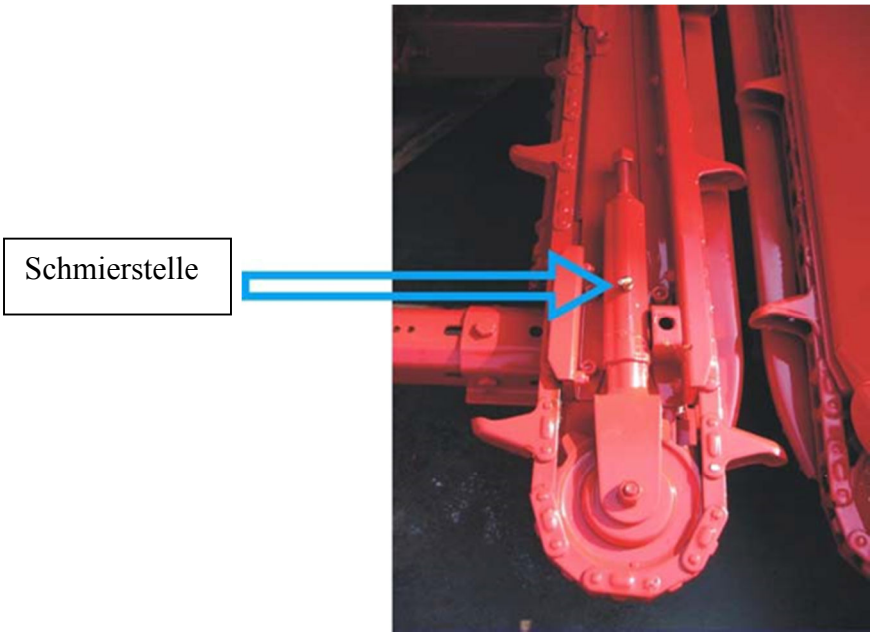
Beschreibung	Erst-schmierung	Nach 10 Stunden Gebrauch oder täglich	Nach 50 Stunden Gebrauch oder wöchentlich	Nach 250 Stunden Gebrauch oder einmal pro Saison
1) Reißwalze	x	x		
2) Pflückkettenspanner				x
3) Zahnradgetriebe oberhalb der Kette			x	
4) Hydraulikzylinder zur Justierung der Platten				x
5) Pflückketten	x		x	
6) Zapfwelle zum Antrieb des Maispflückers – U-Verbindungen - Gelenkwelle			x	
7) Rutschkupplungen			x	
8) Kontrolle des Hauptgetriebes	x		x Kontrollieren Sie den Stand und tragen Sie, wenn notwendig, nach	
9) Kontrolle der Antriebszahnrädergehäuse			x Kontrollieren Sie den Stand und tragen Sie, wenn notwendig, nach	
10) Ölbadantrieb			x Kontrollieren Sie den Stand und tragen Sie, wenn notwendig, nach	
11) Schmierbüchsen klappbarer Rahmen (nur bei klappbaren Modellen)				x

1) Reißwalze
Nach jeweils 8-10 Stunden Gebrauch mit MOBIL EPO-Fett schmieren.
Pumpen Sie das Fett ins Innere der Schmierbüchse bis Sie es wieder sauber aus den Dichtungen austreten sehen.

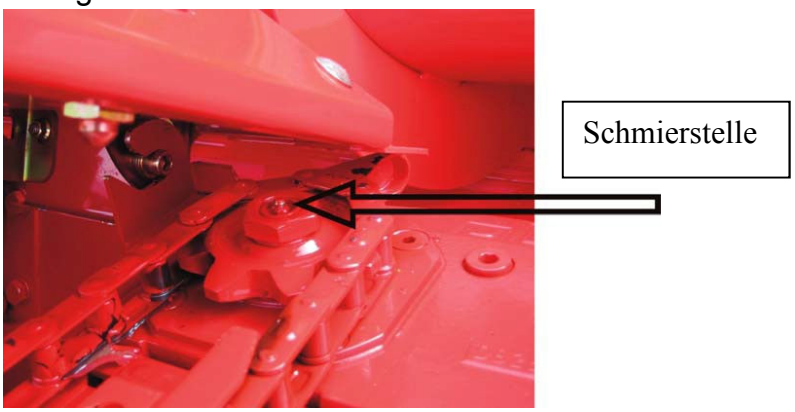
WICHTIG: Wenn die Bedingungen so sind, dass Sie liegenden Mais bearbeiten müssen, halbieren Sie die auf der Tabelle dargelegten Schmierungszeiten.
Diese Schmierarbeit kann in den ersten Tagen des Gebrauchs des Maispflückvorsatzes schwierig sein, da die Dichtungen sehr starr sind. Dies wird erleichtert, wenn der Schmiervorgang einige Minuten gleich nach der Rotation der Reißwalzen ausgeführt wird.



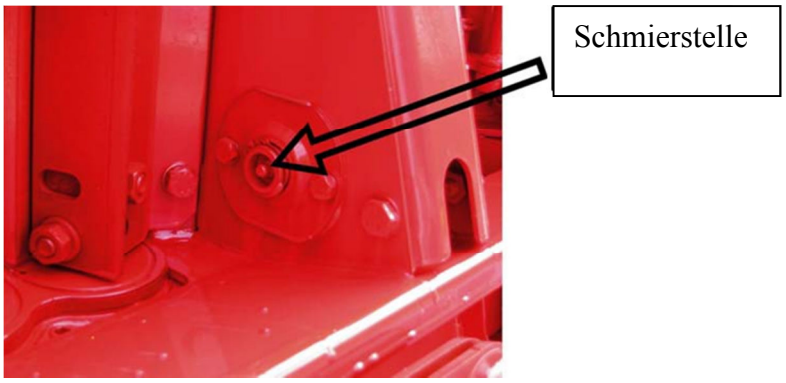
2) Pflückkettenspanner
Nach jeweils 250 Stunden Gebrauch oder am Ende Saison mit dem MOBIL EPO-Fett schmieren.
Pumpen Sie das Fett ins Innere der Schmierbüchse bis sie es wieder aus den vorderen Teil des Gehäuses austreten sehen.



3) Zahnradgetriebe oberhalb der Kette
Nach jeweils 50 Stunden Gebrauch mit MOBIL EPO-Fett schmieren.
Es reichen zwei Pumpstöße ins Innere der Schmierbüchse, um das obere Lager des Getriebegehäuses sachgerecht zu schmieren.



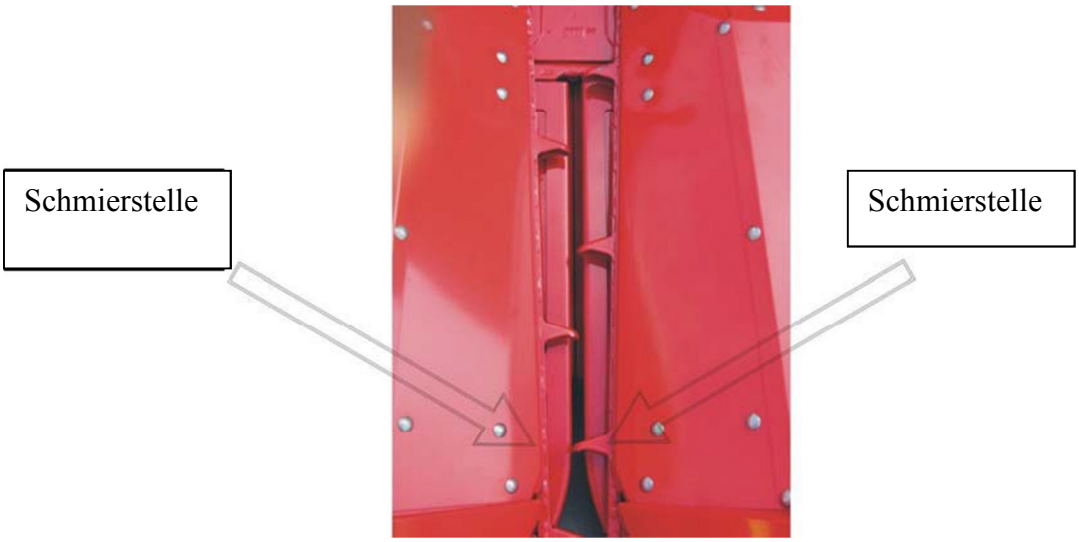
4) Hydraulikzylinder zur Justierung der automatischen Platten
Nach jeweils 250 Stunden Gebrauch oder am Saisonende mit MOBIL EPO-Fett schmieren.
Füllen Sie den Hohlraum im Inneren des Hydraulikzylinders vollständig bis Sie das Fett aus dem Abflussloch austreten sehen.



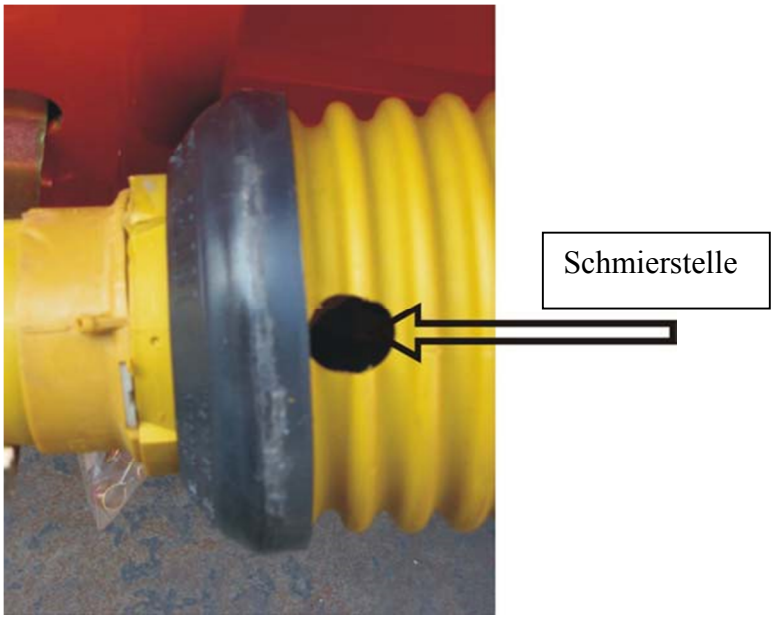
5) Pflückketten
Nach jeweils 50 Stunden Gebrauch die Pflückketten mit SAE 30-Öl schmieren.
Schmieren Sie sie auch zu Beginn und nach Beendigung der Ernte.

Anmerkung: Lassen Sie die Ketten einige Minuten lang vor dem Schmieren laufen. Eine warme Kette erhöht das Eindringen des Öls zwischen den inneren Bolzen und den Buchsen.

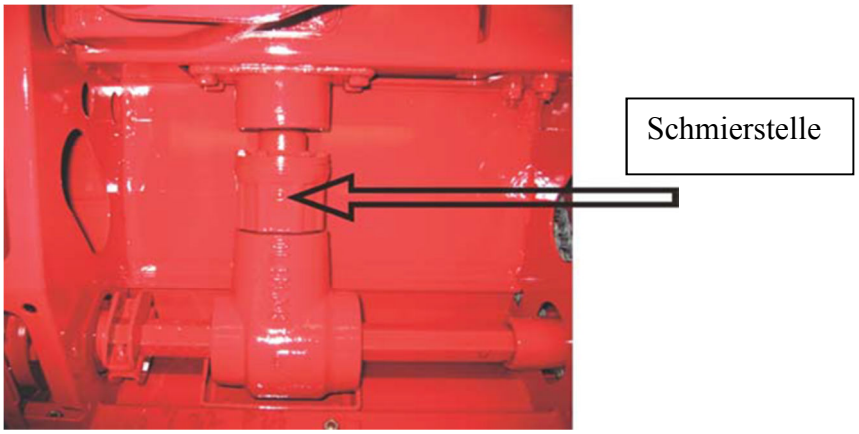
Schmieren Sie niemals die Pflückketten, wenn der Maispflückvorsatz, die Basiskomponenten der Einheit oder der Motor in Betrieb sind.



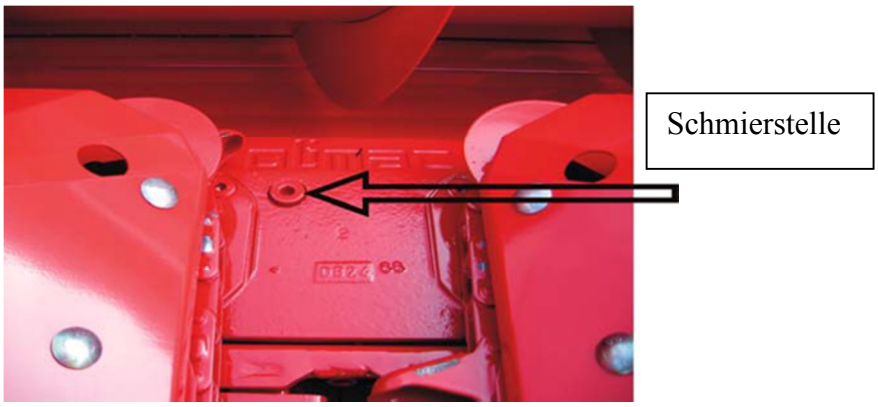
6) Zapfwelle zum Antrieb (Gelenkwelle)
Schmieren Sie die U-Verbindungen, die Kunststofflager der Schutzeinrichtungen und das teleskopische Schiebeteil der Zapfwelle nach jeweils 50 Stunden Gebrauch mit MOBIL EPO-Fett. Vergewissern Sie Sich, dass das teleskopische Schiebeteil der Zapfwelle freigängig ist.



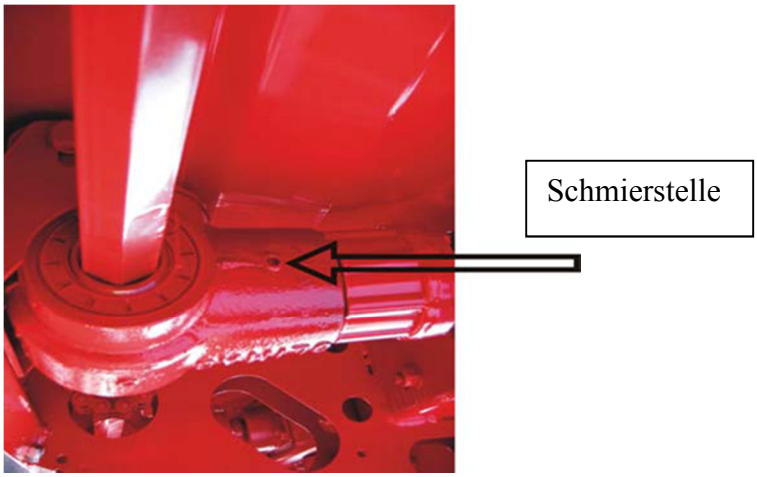
7) Rutschkupplungen
Nach jeweils 50 Stunden Gebrauch und am Ende der Saison mit MOBIL EPO-Fett schmieren.
Zwei Pumpstöße reichen aus, um jede Kupplung zu schmieren.
Anmerkung: Übermäßiges Schmieren kann zu einer unsachgemäßen Arbeitsweise der Kupplung führen. Im Gegensatz dazu bewirkt eine fehlende Schmierung, dass die Kupplung fest wird und nicht sachgemäß funktioniert.



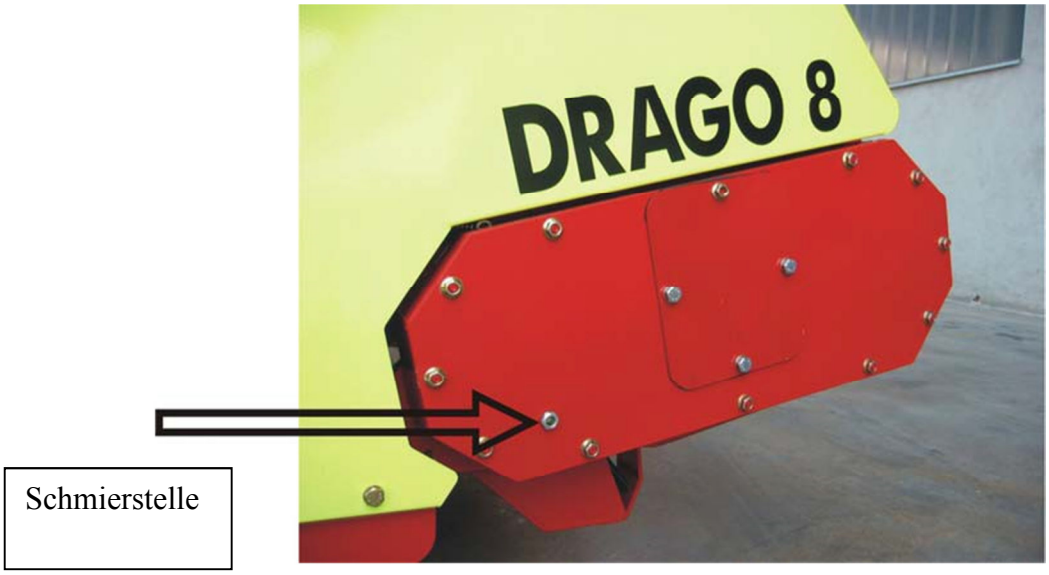
8) Hauptgetriebe
Kontrollieren Sie nach jeweils 50 Stunden Gebrauch, ob es notwendig ist, wieder mit MOBIL EPO-Fett nachzufüllen.
Bringen Sie das Gehäuse vor der Kontrolle des Schmiermittelstands in eine waagrechte Position.
Der maximale Inhalt beträgt 4,5kg.
Die Schmiermittelmenge des Getriebegehäuses überprüft man über die Ölstandsschraube, die zwischen den beiden Minimal- und Maximalstrichen eingefügt sein muss.



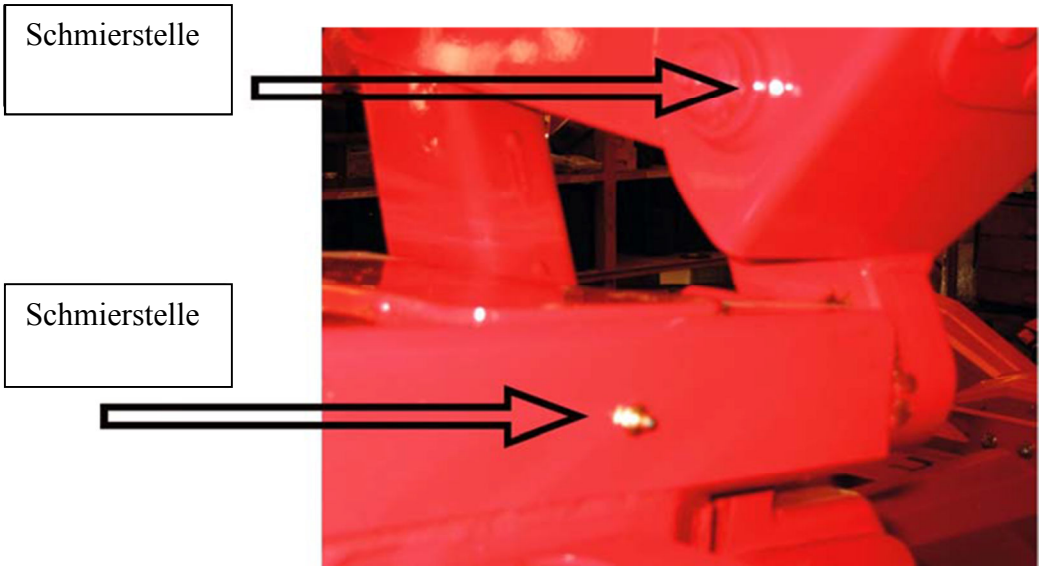
9) Antriebszahnrädergehäuse
Kontrollieren Sie nach jeweils 50 Stunden Gebrauch, ob es notwendig ist, wieder mit MOBIL GEAR SHC 460-Fett nachzufüllen.
Bringen Sie das Gehäuse vor der Kontrolle des Schmiermittelstands in eine waagrechte Position.
Der maximale Inhalt beträgt 0,4 kg.
Die Schmiermittelmenge des Getriebegehäuses überprüft man über die Ölstandsschraube, die man lösen muss, um das Öl zu sehen.



10) Ölbadantrieb
Die Hauptantriebskette der Gruppe befindet sich im Inneren des Getriebegehäuses. Überprüfen Sie nach jeweils 50 Stunden über die Ölstandsschraube (1) den Ölstand, der bei einem vollständig auf dem Boden abgestellten Maispflückvorsatz auf der Höhe der Einfüllöffnung sein muss. Füllen Sie mit Zahnräderöl nach. Das Kettengehäuse kann ungefähr 5,5 Liter Öl aufnehmen.



11) Schmierbüchsen klappbarer Rahmen (nur bei klappbaren Modellen)
Nach jeweils 250 Stunden Gebrauch oder am Ende der Saison mit MOBIL EPO-Fett schmieren.
Vollkommen füllen bis man das Fett austreten sieht.



WENN SIE DIE GEFORDERTE SCHMIERUNG IHRES GERÄTS NICHT ENTSPRECHEND DER ANGEGEBENEN INTERVALLE DURCHFÜHREN, KANN ES ZU BRÜCHEN ODER AUSSERGEWÖHNLICHEM VERSCHLEISS KOMMEN.

9. INSTANDHALTUNG

Die vorgeschriebenen Instandhaltungsarbeiten nicht auszuführen kann Ineffizienzen beim Gebrauch des Maispflückvorsatzes bei entsprechendem Zeitverlust bewirken.

Die empfohlenen Wartungsintervalle gelten für durchschnittliche Arbeitsbedingungen.

Führen Sie eine häufigere Wartung durch, wenn Sie mit dem Mähdrescher unter schwierigen Arbeitsbedingungen arbeiten, die von äußeren Einflüssen abhängen wie Wetterfaktoren oder dem Feld, auf dem gearbeitet wird.

GEFAHR:
Vor dem Ausführen jeglicher Wartungsarbeit sichern Sie die Maschine folgendermaßen:
- **Schalten Sie immer den Motor aus,**
- **Ziehen Sie die Feststellbremse an,**
- **Entfernen Sie den Zündschlüssel und schließen Sie die Absenksicherung des Kanals auf dem Hubzylinder,**
- **Hängen Sie ein Schild „BENUTZUNG VERBOTEN“ an den Arbeitspatzes des Mähdrescherbedieners.**

Das Unterlassen der Betätigung der Sicherheitsverriegelung kann Verletzungen verursachen oder zum Tod führen.

Alle Arbeiten müssen an der von allen Energiequellen getrennten Maschine, bei der sämtliche bewegliche Bestandteile außer Betrieb gesetzt sind, vorgenommen werden.

Verwenden Sie für die verschiedenen Arbeiten angemessene Schutzkleidung.

Die Instandhaltungsarbeiten unterteilen sich in zwei Arten:

9.1 WARTUNGSARBEITEN WÄHREND DER ARBEITSSAISON

TÄGLICHE INSTANDHALTUNGSARBEITEN WÄHREND DES GEBRAUCHS

Eine sorgfältige Kontrolle vor dem Gebrauch des Maispflückvorsatzes, vorzugsweise täglich, verhindert Defekte und Verzögerungen während des Ernteprozesses.
Machen Sie mit den folgenden Kontrollen und Einstellungen weiter:

1. Schmieren Sie den Maispflückvorsatz entsprechend der in diesem Handbuch unter „Schmierung“ gegebenen Anweisungen. Unter widrigen Bedingungen **reduzieren** Sie die Schmierintervalle.
2. Überprüfen Sie die Unversehrtheit und die sachgerechte Erhaltung der elektrischen Isolierungen und hydraulischen Verbindungen.
3. Kontrollieren Sie immer etwaige Ölverluste oder Brüche der Schmiersysteme.
4. Prüfen Sie die Anzugsmomente der Mechanismen und ziehen Sie sie nach Bedarf fest oder ersetzen Sie sie.
5. Kontrollieren Sie immer die Unversehrtheit und den korrekten Anzug der Messer der HZ-Unterbauhäcksler, die etwa 15cm vom Boden weg arbeiten und Brüchen ausgesetzt sein können. Sorgen Sie umgehend für deren Austausch.

WICHTIG: Wenn die Organe des Maispflückvorsatzes in Gang gesetzt werden ohne dass er in die Erntephase übergegangen ist, können oftmals Vibrationen oder verschiedene metallische Geräusche auftreten.
In diesem Falle überprüfen Sie, dass die Schrauben angezogen sind und es keine kaputten rotierenden oder nicht sachgerecht befestigten Elemente gibt (nicht richtig eingesteckte Häckselmesser und Reißwalzen oder Kardanwellen).
Wird die Durchführung dieser Kontrolle unterlassen, kann es zum Bruch im Inneren des Getriebes kommen.

WÖCHENTLICHE WARTUNG ODER NACH JEWEILS 50 STUNDEN GEBRAUCH

1- Kontrolle der Spannung der Hauptkette.
2- Kontrolle der Spannung der Pflückkette.
3- Kontrolle der automatischen Spannung der Schneckenkette.

9.2 WARTUNGSARBEITEN AM ENDE DER ARBEITSSAISON:

GEFAHR:

Vor dem Ausführen jeglicher Wartungsarbeit sichern Sie die Maschine folgendermaßen:

- **Schalten Sie immer den Motor aus,**
- **Ziehen Sie immer die Stellbremse an,**
- **Entfernen Sie den Zündschlüssel und schließen Sie die Absenksicherung des Kanals auf dem Hubzylinder,**
- **Hängen Sie ein Schild „BENUTZUNG VERBOTEN“ an den Arbeitspatzes des Mähdrescherbedieners.**

Das Unterlassen der Betätigung der Sicherheitsverriegelung kann Verletzungen verursachen oder zum Tod führen.

Alle Arbeiten müssen an der von allen Energiequellen getrennten Maschine, bei der sämtliche bewegliche Bestandteile außer Betrieb gesetzt sind, vorgenommen werden.

Verwenden Sie für die verschiedenen Arbeiten angemessene Schutzkleidung.

WICHTIG: Richten Sie zur Reinigung keine unter Hochdruck stehenden Wasserstrahlen direkt auf die Lager oder irgendwelche anderen Elemente, die einen leichten Abstand für ein etwaiges Einsickern haben. Unter Hochdruck gesetztes Wasser kann durch die Dichtungen eindringen und Schäden verursachen. Trocknen Sie diese Bereiche, schmieren Sie sie und lassen Sie dann das Gerät einige Minuten leer drehen.

WARTUNGSPLAN UND GEPLANTE EINSTELLUNG

1. Entfernen Sie alle Schutzhauben des Maispflückvorsatzes.
2. Reinigen Sie den Maispflückvorsatz sorgfältig.
3. Gestautes Stroh und Schmutz halten an den Metallteilen Feuchtigkeit und verursachen Rost.
4. Überprüfen Sie den Verschleiß der Pflückketten und stellen sie die Spannung wieder her.
5. Überprüfen Sie den Verschleiß der Gleitschuhe der Pflückketten.
6. Überprüfen Sie den Verschleiß der Pflückplatten.
7. Überprüfen Sie den Verschleiß der Messer und die sachgemäße Einstellung der Reißwalze.
8. Überprüfen Sie die Einstellung der Gegenmesser der Reißwalze.
9. Überprüfen Sie den Verschleiß der justierbaren Lager der HZ-Unterbauhäcksler.
10. Überprüfen Sie den Verschleiß der Messer der der HZ-Unterbauhäcksler.
11. Überprüfen Sie den Verschleiß der Steuerkette der Schnecke.

12. Überprüfen Sie den Verschleiß der Kette des Gruppenantriebsgehäuses.

ABBAU ODER AUSTAUSCH DER SCHUTZHAUBEN

Mittlere Schutzhaube:

A) Die Spitze über der Schutzhaube hochklappen
B) Das dafür bestimmte Schließsystem der Schutzhaube lösen.

C) Die Schutzhaube leicht anheben und sie auf sich selbst herziehen, um sie vom Maispflücker entfernen zu können.

GEFAHR:
Achten Sie auf scharfe Kanten und Elemente. Während des Anhebens der Schutzhaube achten Sie auf Quetschgefahr. Tragen Sie angemessene Schutzkleidung (Handschuhe und Schuhe).
Führen Sie die manuelle Bewegung mit einem Kollegen aus, um Überlastung zu vermeiden und die Schutzhaube sachgemäß zu bewegen.

Seitliche Schutzhaube

A) Die Spitze über der Schutzhaube hochklappen.
B) Entfernen Sie alle durch einen Pfeil gekennzeichneten Schrauben.

Verschraubung der Haube

Verschraubung der Haube

C) Heben Sie die seitliche Schutzhaube an, um deren Gestänge zu befestigen. Vergewissern Sie sich, dass die dafür bestimmte Schraube im unteren Teil eindringen kann.
Das Unterlassen dieses Vorgangs kann zum plötzlichen Abfallen der seitlichen Schutzhaube führen und Verletzungen verursachen.

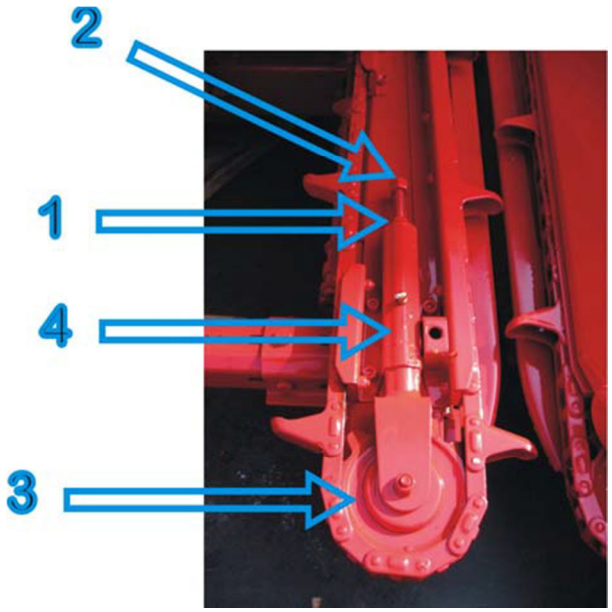
2) Reinigen Sie sorgfältig den Maispflückvorsatz von allen von außen kommenden Elementen.

3) Überprüfen Sie den Verschleiß der Pflückketten und stellen sie die Spannung wieder her.

Die Kette muss ausgewechselt werden, sobald Sie den Schlitz des vorderen Getriebegehäuses aus den Pflückketten heraustreten sehen. Ein rascher Austausch kann einen geringeren Verschleiß der Ritzel gewährleisten.

Für den Austausch der Pflückkette gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Lösen Sie die Gegenmutter 1
2. Lösen Sie Schraube 2 vollständig.
3. Gehen Sie zum Austausch über und legen Sie die synchronisierte Ketten ein
4. Schrauben Sie Schraube 2 an bis das vordere Getriebe 3 in den Träger 4 zurücktreten kann, mit einem Hub von 5-8mm vor dem völligen Arretieren
5. Nach erfolgter Justierung schrauben Sie die Gegenmutter 1 fest.



WICHTIG: Die Pflückketten müssen so platziert werden, dass die Nasen einer Ketten inmitten den Nasen der gegenüber liegenden Ketten eingelegt sind, da die Gegenüberstellung der Nasen der beiden Ketten Brüche und Betriebsstörungen auslösen kann,
Um sie wieder sachgerecht zurückzudrehen, lockern Sie die auf dem Gehäuse liegende Kettenspannung und lassen Sie über das laufende Getriebe gleiten bis die Nasen der Ketten in die jeweils gegenüberliegenden Nasen greifen.

WICHTIG: Wenn Sie durch das Erntesystem Maisverluste haben, dann überprüfen Sie die korrekte Einstellung und den Betriebszustand der Reißwalzenmesser, der Pflückplatten und die Positionierung der Ketten.

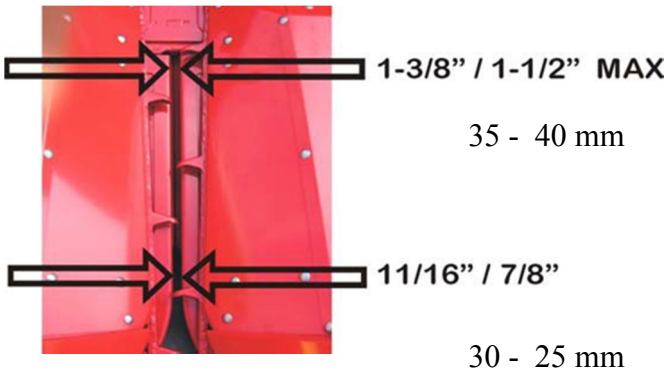
Austausch der Ernteplatten

1. Entfernen Sie alle Schutzhauben und die Ernteketten.
2. Entfernen Sie die Schrauben 1.
3. Entfernen Sie die Pflückplatten und ersetzen Sie sie durch die neuen.

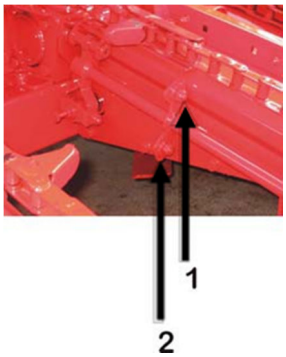
Justierung der Pflückplatte

Für eine sachgemäße Justierung der Pflückplatte überprüfen Sie, dass bei dem in dem in dem Foto abgebildeten Punkt ein Abstand von 30-40mm vorliegt. Haben Sie diese Breite nicht, dann sorgen Sie dafür, dass die Reihe im vorderen Teil geöffnet oder geschlossen wird.

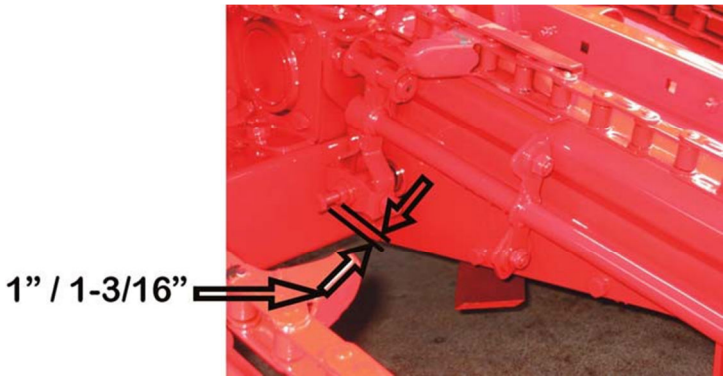
a. Die Pflückplatten müssen einen Einführabstand haben oder 3 bis 5mm im hinteren im Vergleich zum vorderen Teil breiter sein.



b. Die Mindestöffnung (Ruhestellung) kann von 10 bis 25mm vorgenommen werden (wir empfehlen 18 bis 22mm). Diese wird durch Drehung der oberen Anschlagplatte des Plattenhebels verändert.
c. Die Maximalöffnung (in Betrieb) kann von 30 bis 50mm vorgenommen werden (wir empfehlen 35 bis 38mm). Diese wird durch Drehung der unteren Anschlagplatte des Plattenhebels verändert.
d. Sowohl die Mindest- als auch die Maximalöffnung muss immer im Verhältnis zur Reißwalze zentriert sein.



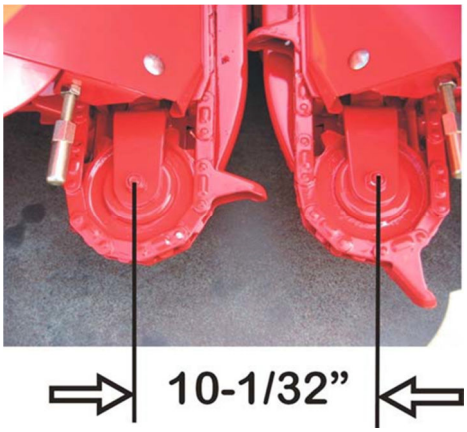
e. Der Druck kann von 10 bis 35mm (wir empfehlen 25 bis 30mm) vorgenommen werden. Er wird verändert, indem die Gegenmutter gelockert und die Schraube anschließend angezogen wird. Die Plattenbewegung wird „starrer“, umgekehrt wird sie durch das Lösen der Schraube weniger „starr“.



WICHTIG: BEVOR EINSTELLUNGEN VORGENOMMEN WERDEN, DIE VON DEN IN DER BETRIEBS- UND WARTUNGSANLEITUNG, DIE BEI LIEFERUNG DER MASCHINE AUSGEHÄNGIGT WIRD, GENANNTEN ABWEICHEN, KONTAKTIEREN SIE IHREN OLIMAC-HÄNDLER.

Überprüfen Sie den Verschleiß der Messer und die sachgemäße Einstellung der Reißwalze.
Für eine etwaige Justierung des Reißmessers überprüfen Sie, dass bei dem in dem in dem Foto abgebildeten Punkt ein Abstand von 260mm vorliegt.

Für ein sachgemäßes Führen der Maispflanze müssen die Walzenmesser die folgende Einstellung haben:
Im vorderen Teil (dort, wo die Maispflanze eintritt) muss der Abstand zwischen den gegenüberliegenden Klingen zwischen 1,5 und 2,5mm betragen. Im hintere Teil (in der Nähe des Gehäuses) muss der Abstand 0 bis 0,5mm bemessen.
Kontrollieren Sie, dass die Messer immer gleichmäßig ineinander greifen.

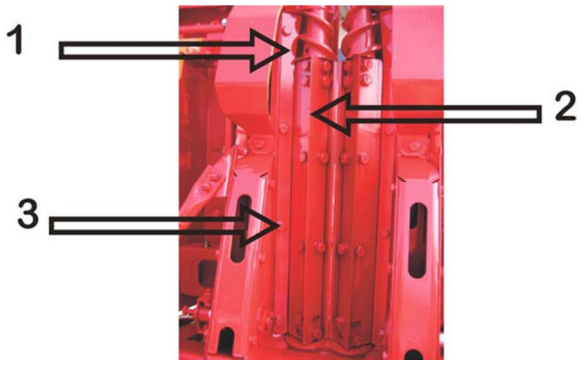


Unter normalen Arbeitsbedingungen muss die Einstellung des Reißmessers gewöhnlich alle 600-800ha durchgeführt werden.
Der Verschleiß des Messers ist v.a. in feuchtem Zustand sichtbar (morgens oder abends), sofern Sie eine „unsaubere“ Ernte mit Laub und Stängel in der Hauptförderanlage oder einen übermäßigen Verlust kleiner Maiskolben durch die Pflückplatten bemerken.

Eine geplante Einstellung (600-800 Hektar) bringt Ihnen eine gleichmäßige Abnutzung auf ganzer Länge des Messers ohne es vorzeitig austauschen zu müssen.

7) Kontrollieren Sie die Einstellung der Gegenmesser der Reißwalze.
   Die Gegenmesser (1) hindern Unkraut und Schmutz daran, sich um die Walze zu wickeln (2).
   Diese müssen so nahe wie möglich, aber ohne die Reißwalze zu berühren, an den Walzen platziert werden.

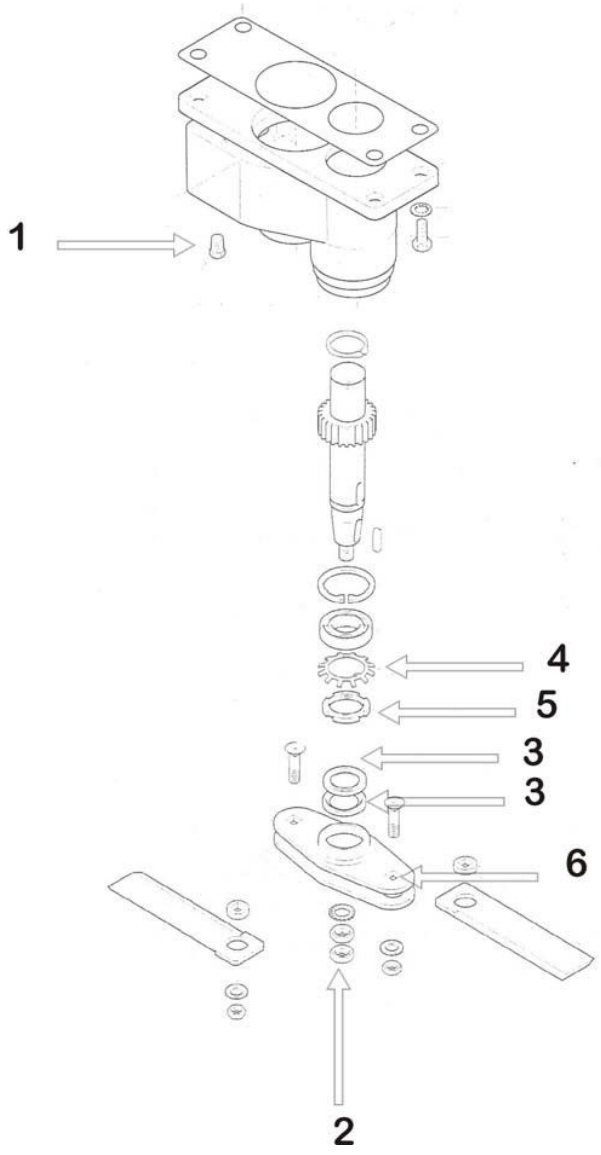
Die Schrauben (3) lockern und jede Klinge maximal 1,5mm von der Reißwalzenklinge nachstellen.
Schrauben Sie die Schrauben entsprechend der Vorgaben an.



8) Kontrollieren Sie den Verschleiß der einstellbaren Lager der HZ-Unterbauhäcksler.
   Um den Verschleiß der Lager der HZ-Unterbauhäcksler zu überprüfen, muss man die Halterung der Messer in die Hand nehmen und versuchen, sie hin- und herzubewegen. Bemerken Sie die geringste Bewegung, dann müssen Sie die Einstellung vornehmen:

- Schrauben Sie den Fettablassstopfen ab (1).
- Schrauben Sie die Mutter ab, die die Messerhalterung hält (2).
- Entleeren Sie das Fett vollständig aus dem Gehäuse.
- Entfernen Sie die Dichtungen (3).
- Drücken Sie die Sicherungslasche herab (4).
- Schrauben Sie den Befestigungsring (5) mit einem Drehmomentschlüssel mit einem Drehmoment gleich 1000-1200Nm an. (Fast um ihn vollständig zu blockieren).
- Lösen Sie den Befestigungsring (5) durch etwa eine Vierteldrehung.
- Heben Sie die Sicherungslasche (4).

- Montieren Sie die beiden Dichtungen (3).
- Montieren Sie die Messerhalterung (6).
- Schrauben Sie die Schraube, die die Messerhalterung blockiert, mit einem Drehmoment gleich 230Nm an.

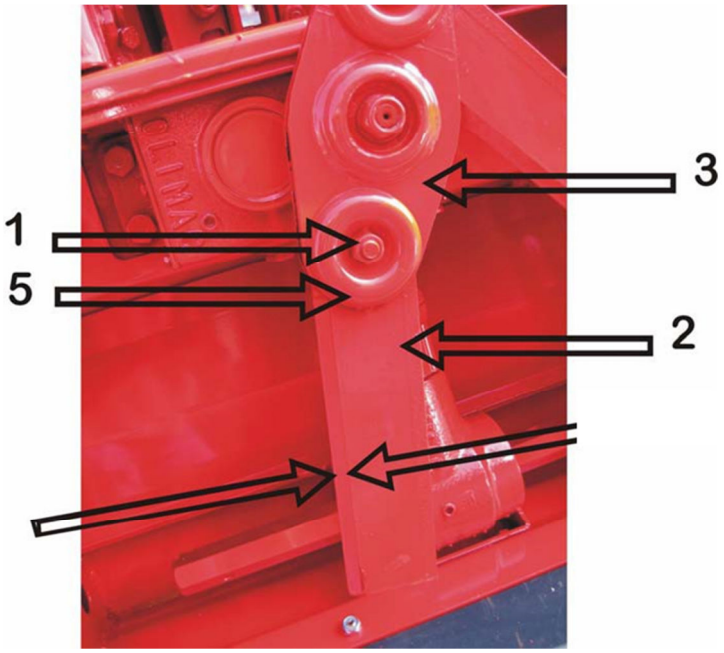


9) Überprüfen Sie die Abnutzung der Messer des HZ-Unterbauhäckslers
Das Messer des HZ-Unterbauhäckslers kann von beiden Seiten benutzt werden. Wenn Sie am Endteil des Messers eine Abnutzung von etwa 15mm bemerken, muss es um 180° gedreht werden, um den Verschleiß auch der anderen Schneide zu optimieren.

WICHTIG: DIE MESSER DER HZ-UNTERBAUHÄCKSLER ARBEITEN ETWA 15CM VOM ERDBODEN WEG UND SIND SCHLÄGEN UND STÖSSEN DURCH FREMDKÖRPER AUSGESETZT UND UNTERLIEGEN DAHER ETWAIGEN UNERWARETEN BRÜCHEN.
SORGEN SIE RECHTZEITIG FÜR DEN AUSTAUSCH DES KAPUTTEN TEILS, UM VIBRATIONEN ZU VERHINDERN, DIE EINEN BRUCH DES GEHÄUSES DES HZ-UNTERBAUHÄCKSLERS VERURSACHEN KÖNNEN.

Durchführung des Austauschs:

- Schraube lösen (1).
- Das Messer (2) aus seiner Halterung ziehen (3).
- Wenn die Innenbuchse oval ist (4), ersetzen Sie sie.
- Wenn der Schraubenschutz abgenutzt ist (5), ersetzen Sie ihn.
- Fügen Sie das Messer mit der montierten Innenbuchse ein.
- Befestigen Sie die Schraube (1) mit einem Drehmoment gleich 86Nm.

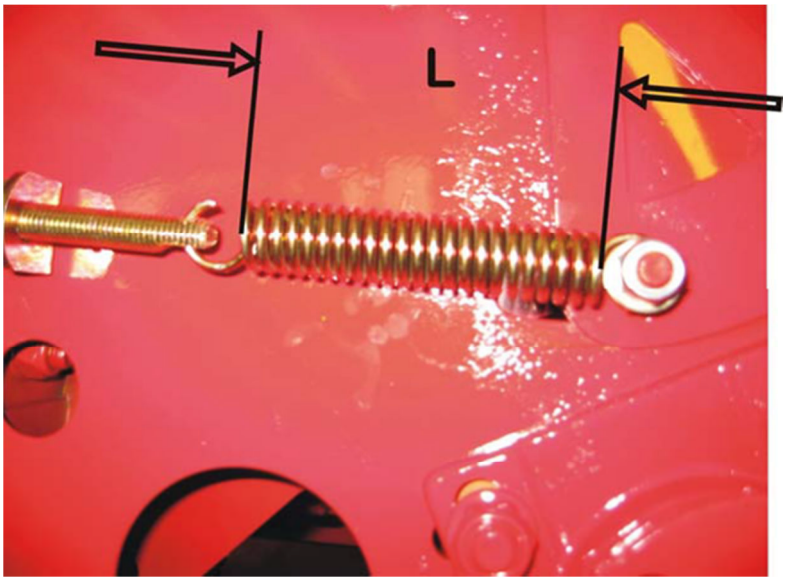


GEFAHR:
Die Messer des HZ-Unterbauhäckslers müssen sorgfältig montiert sein, wobei das Anziehen der Bindungsteile „Schrauben-Muttern“ überprüft werden muss. Wird dies unterlassen, so kann das während der Rotation zum Herausschleudern und damit zu Verletzung oder dem Tod führen.

9) Überprüfen Sie die Abnutzung der Steuerkette der Schnecke. Stellen Sie die Spannung wieder her.

Die Kette muss ersetzt werden, wenn die Abmessung auf einem geraden Abschnitt und um zehn Bolzen gespannt mehr als 173mm beträgt. Ein rascher Austausch gewährleistet Ihnen einen geringen Verschleiß der Ritzel.

Für die Wiederherstellung der Spannung bringen Sie die Triebfeder auf eine Ausdehnung von L=105mm.

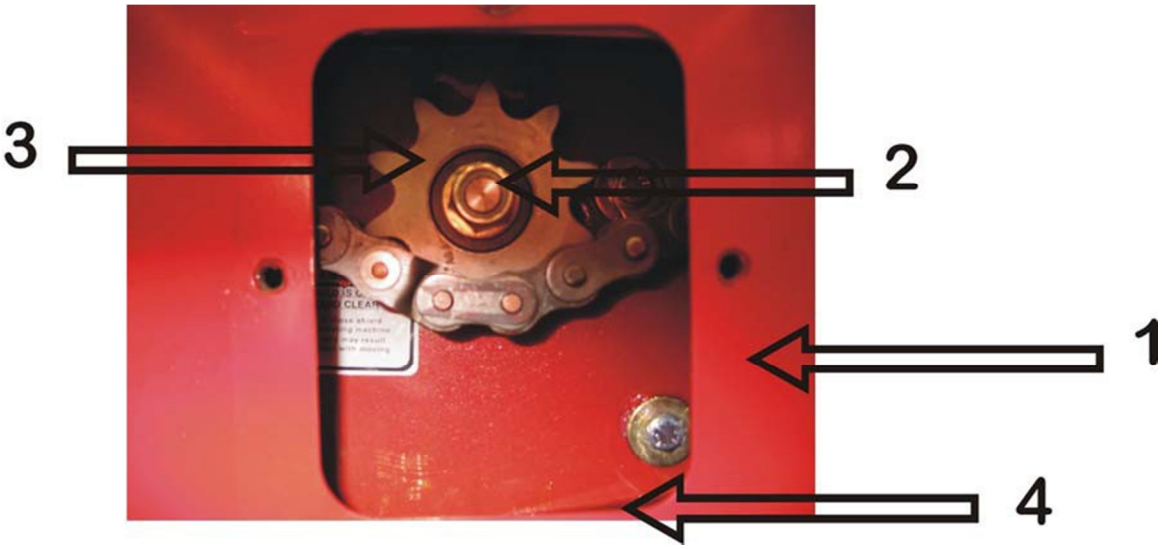


11) Überprüfen Sie die Abnutzung der Kette des Gruppenantriebsgehäuses. Stellen Sie die Spannung wieder her
Die Kette muss ersetzt werden, wenn die Abmessung auf einem geraden Abschnitt und um zehn Bolzen gespannt mehr als 236mm beträgt. Ein rascher Austausch gewährleistet Ihnen einen geringen Verschleiß der Ritzel.

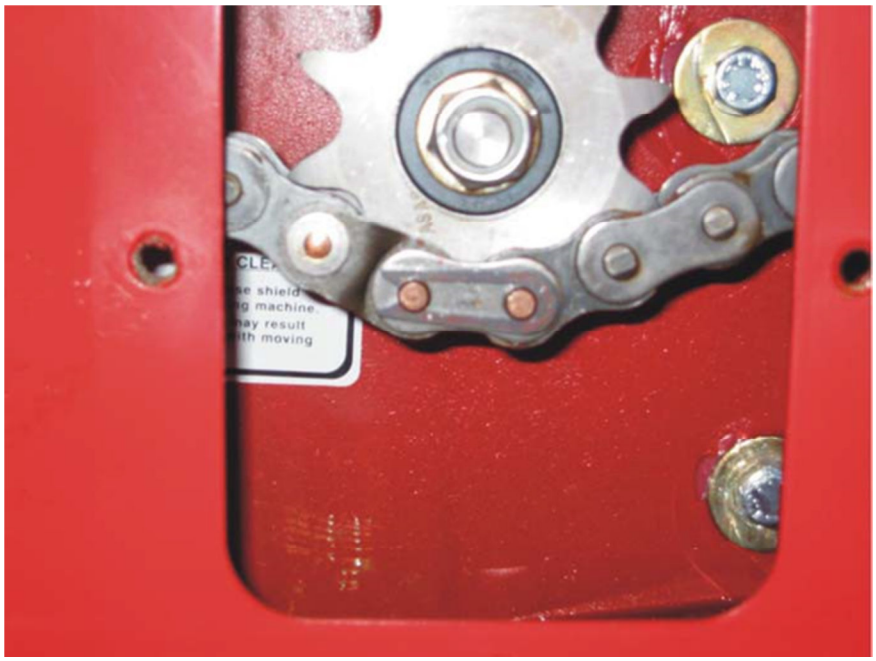
Wiederherstellung der Spannung:

- Entfernen Sie den Inspektionsdeckel (1).
- Schrauben Sie die Spannschlossmutter (2) ab.
- Versetzen Sie den Spanner (3) mit mäßigem Druck in Richtung Kette.
- Kontrollieren Sie die Spannung in der dem Spanner entgegen gesetzten Kette (4). Sie sollte eine Schwankung von 12mm±2 aufweisen.
- Befestigen Sie die Schraube (2) der Halterung des Spanners mit 214Nm.
- Montieren Sie den Inspektionsdeckel (1).

WICHTIG: Eine zu stark gespannte Kette verursacht deren übermäßige Abnutzung.



Die Verbindung der Kette.
Beim Befestigen muss eine Verbindung der Kette, der Verschluss der Endstücke der Verriegelungsfeder in Richtung des Kettenverlaufs, wie abgebildet, liegen.



10. FEHLERANALYSE

Der größte Teil der Probleme an den Maispflückvorsätzen kann durch unsachgemäße Einstellungen verursacht worden sein.
Die folgende Aufstellung der Fehleranalysen hilft Ihnen, wenn Probleme auftreten, indem Sie auf die wahrscheinliche Ursache hindeutet und die empfohlenen Abhilfemaßnahmen vorschlägt.
Während des Problemlösungsversuchs stellen Sie sicher, dass dessen Ursprung nicht von anderen Ursachen herrührt, je nachdem, wo es aufgetreten ist.

SYMPTOM	PROBLEM	LÖSUNG
VERLUST VON MAISKOLBEN AUF DEM FELD DURCH DEN VORDERTEIL	Nicht sachgerechte Neigung des Maispflückvorsatzes	Stellen Sie die Neigung ein, wie in Kapitel 5 dieses Handbuchs beschrieben
	Übermäßige Geschwindigkeit des Maispflückers	Die Geschwindigkeit des Maispflückers durch Schalten des Getriebes verringern
	Zu langsame Geschwindigkeit auf dem Feld	Die Geschwindigkeit des Mähdreschers auf dem Feld erhöhen
	Sie arbeiten auf einem Abhang	Die Auffanggummis montieren
MAISKOLBENVERLUST AUF DEM FELD AUF DER SEITE DES MAISPFLÜCKERS	Die Ernte erfolgt nicht entsprechend der gepflanzten Reihen	Den Reihen, so wie sie gepflanzt wurden, folgen
	Nicht in der Reihe zentriert	Stellen Sie den Abstand gleich oder enger als die Maisreihe auf dem Feld, das Sie abernten, ein
DURCH DIE WALZEN GESCHNITTENE MAISKOLBEN	Langsame Geschwindigkeit des Maispflückers	Die Geschwindigkeit des Mähdreschers durch Getriebeschaltung erhöhen, damit der Stängel niemals an das Getriebe kommt
	Abgenutzte Reißwalzenmesser	Die Reißwalzenmesser näher aneinander setzen, wie in Kapitel 8 dieses Handbuchs beschrieben
	Offene Reihen	Schließen der Reihen durch Kontrolle der Referenzhöhe, s. Kapitel 8 dieses Handbuchs
	Abgenutzte Pflückplatten	Ersetzen Sie sie wie in Kapitel 8 dieses Handbuchs beschrieben
	Nicht sachgemäß eingestellte Pflückplatten	Überprüfen Sie die Grundeinstellungen wie in Kapitel 8 dieses Handbuchs beschrieben Vor Änderung der Einstellungen kontaktieren Sie Ihren OLIMAC-Händler
KÖRNERVERLUST DURCH DIE WALZEN	Abgenutzte Reißwalzenmesser	Die Reißwalzenmesser näher aneinander setzen wie in Kapitel 8 dieses Handbuchs beschrieben
KÖRNERVERLUST DURCH DIE WALZEN	Übermäßige Geschwindigkeit des Maispflückers	Die Geschwindigkeit des Maispflückers durch Getriebeschaltung verringern, damit der Stängel vor dem Gehäuse durch die Walzen verschwindet

SYMPTOM	PROBLEM	LÖSUNG
	Langsame Geschwindigkeit des Maispflückers	Die Geschwindigkeit des Mähdreschers durch Getriebeschaltung erhöhen, damit der Stängel niemals an das Getriebe kommt
AUFWICKELN AUF DER REIßWALZE	Abgenutzte Reißwalzenmesser Nicht sachgerecht eingestelltes Gegenmesser der Walze	Die Reißwalzenmesser näher aneinander setzen, wie in Kapitel 8 dieses Handbuchs beschrieben Überprüfen Sie die Einstellungen der Gegenmesser der Reißwalze, wie in Kapitel 8 dieses Handbuchs beschrieben
VERSTOPFUNG VORNE	Langsame Pflückketten	Kontrollieren Sie die Spannung der Pflückketten, wie in Kapitel 8 dieses Handbuchs beschrieben
ZU HOHER PROZENTSATZ VON STÄNGELN IN DER MASCHINE	Ungeeignete Geschwindigkeit Abgenutzte Reißwalzenmesser	Überprüfen Sie die Geschwindigkeit des Maispflückers Die Reißwalzenmesser näher aneinander setzen, wie in Kapitel 8 dieses Handbuchs beschrieben
ERHÖHTER KRAFTBEDARF DURCH DEN BETRIEB DES VORSATZES	System der HZ-Unterbauhäcksler Zu geringe Neigung des Maispflückvorsatzes Abgenutzte Reißwalzenmesser Abgenutzte Klingen des HZ-Unterbauhäckslers	Aufpassen: **Der Kraftbedarf steigt mit der Vorrichtung des HZ-Unterbauhäckslers an** Stellen Sie die Neigung ein, wie in Kapitel 5 dieses Handbuchs beschrieben Die Reißwalzenmesser näher aneinander setzen, wie in Kapitel 8 dieses Handbuchs beschrieben Ersetzen Sie die Klingen des HZ-Unterbauhäckslers, wie in Kapitel 8 dieses Handbuchs beschrieben
UNZUREICHENDER SCHNITT DER STÄNGEL	Zu große Neigung des Maispflückvorsatzes Langsame Geschwindigkeit des Maispflückers Abgenutzte Klingen des HZ-Unterbauhäckslers	Stellen Sie die Neigung ein, wie in Kapitel 5 dieses Handbuchs beschrieben Die Geschwindigkeit des Mähdreschers durch Schalten des Getriebes erhöhen Ersetzen Sie die Klingen des HZ-Unterbauhäckslers, wie in Kapitel 8 dieses Handbuchs beschrieben

Falls Ernteorgane verstopft sind, muss der Bediener die folgenden Arbeitsschritte ausführen:

- Die Fahrtrichtung der Hauptmaschine umkehren und sie um einige Meter versetzen;
- Die Ernteorgane rotieren lassen, so dass das überschüssige Produkt ausgeworfen wird;
- Sollte ein manuelles Eingreifen erforderlich sein, so muss der Bediener die Maschine auf einer ebenen Oberfläche abstellen, den Motor ausmachen, die Feststellbremse anziehen und, mit Handschuhe versehen, gegen die eingedrungenen Elemente vorgehen.

Im Falle mechanischer Defekte muss die Antriebswelle abgeschaltet werden, bevor irgendeine Form von Reparatur vorgenommen wird.

11. SICHERHEITSBESCHRIFTUNGEN

Durch die Markierungen (Aufkleber) zeigen wir auf unseren Geräten den jeweiligen Wachsamkeitsgrad, den der Bediener haben muss, an.

GEFAHR
zeigt eine Situation einer möglichen unmittelbaren Bedrohung an, die, wird sie nicht verhindert, den Tod oder schwere Verletzungen verursacht. Die Farbe, die GEFAHR zugeordnet wird, ist ROT.

WARNUNG
zeigt ein genaues Verhalten an, das vermieden werden muss, da dieses eine Gefahrenursache sein könnte, das bei Nichtvermeidung den Tod oder schwere physische Verletzungen verursachen kann. Die Farbe, die WARNUNG zugeordnet wird, ist ORANGE.

VORSICHT
zeigt ein empfohlenes Verhalten an, das, wenn es ignoriert wird, die Ursache einer Gefahrensituation sein kann. Es wird auch verwendet, um vor unsicheren Praktiken zu warnen. Die Farbe, die VORSICHT zugeordnet wird, ist GELB.

Die hier nachstehend aufgezeigten Sicherheitsbeschriftungen müssen auf Ihrem Gerät in dem angegebenen Bereich angebracht werden. Diese sind für Ihre persönliche Sicherheit und die derer, die für Sie arbeiten zu beachten. Nehmen Sie bitte dieses Handbuch, gehen Sie um Ihre Maschine herum und vermerken Sie den Inhalt und die Position. Sehen Sie sich diese in diesem Handbuch aufgeführten Aufkleber und Anweisungen mit dem Bediener Ihrer Maschine erneut an.
Halten Sie diese Beschriftungen lesbar. Sollten Sie auf den betreffenden Teilen fehlen, sorgen Sie für deren Ersatz bei Ihrem OLIMAC-Händler.

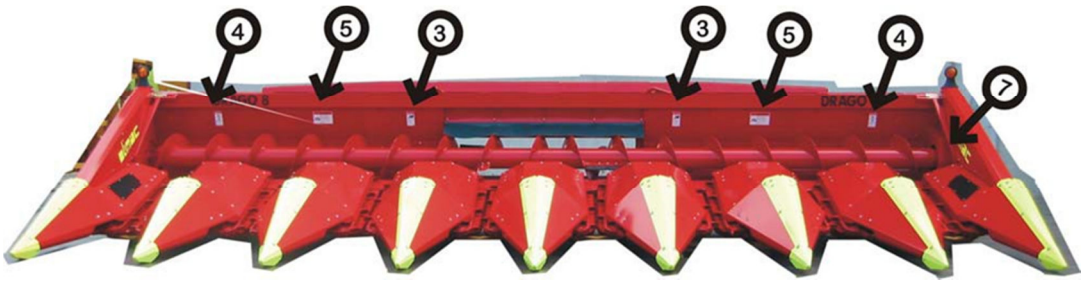


FOTO DER MASCHINE VON VORNE

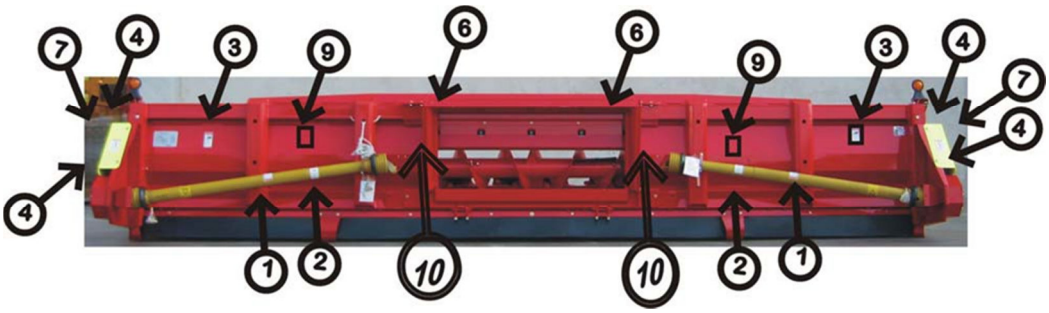


FOTO DER MASCHINE VON HINTEN

DIE SICHERHEITSAUFKLEBER SIND FOLGENDE:

NR.	ORT	AUFKLEBER
1	Der Aufkleber 1 „GEFAHR“ befindet sich im Innenteil der Schutzvorrichtungen. GEFAHR – Fehlender Schutzdeckel. Arbeiten Sie hier nicht.	
2	Der Aufkleber 2 „GEFAHR“ befindet sich auf dem äußeren Schutzdeckel. GEFAHR – Rotierender Antriebsstrang – Berührung kann zum Tod führen – Halten Sie sich fern! Arbeiten Sie nicht ohne: - dass alle rotierenden Antriebsstränge, Schlepper und Gerätschaften und Schutzvorrichtungen an ihrem Ort sind, - dass die Antriebsstränge auf beiden Seiten felsenfest gesichert sind, - dass sich die Schutzvorrichtungen der Antriebsstränge auf ihnen frei drehen	
3	Vier Aufkleber „GEFAHR“ Nr. 3 sind sowohl auf der Vorder- als auch Hinterseite des Rahmens des Maispflückvorsatzes, auf jeder Öffnungsseite des Kanals angebracht GEFAHR – Legen Sie den Maispflückvorsatz auf dem Boden ab oder bringen Sie den Sicherheitszylinder an, bevor Sie unter die Einheit gehen. Unterlassen Sie es, diesen Warnungen nachzukommen, kann dies zum Tod oder schweren Verletzungen führen.	
4	Sechs Aufkleber „GEFAHR“ Nr. 4 sind auf sowohl auf der Vorder- als auch Hinterseite sowie auf den Seiten des Maispflückvorsatzes angebracht. GEFAHR – Herausschleudern von Fremdkörpern. Nähern Sie sich nicht der in Betrieb befindlichen Maschine. Unterlassen Sie es, diese Warnung zu beachten, so kann dies zu Verletzungen oder dem Tod führen.	

NR.	ORT	AUFKLEBER
5	Der Aufkleber 5 „WARNUNG“ befindet sich auf dem oberen Teil des Rahmens. WARNUNG – Halten Sie die Bewegung des Maispflückvorsatzes an und schalten Sie den Motor aus, bevor Sie die Walzen wieder flott machen. Die Walzen und Pflückketten bewegen sich schneller als Sie sie von den Stängeln befreien können. Beachten Sie diese Warnung nicht, dann kann dies zu Verletzungen oder dem Tod führen.	
6	Der Aufkleber 6 „WARNUNG“ befindet sich auf dem Vorderteil des Bleches (Balken). WARNUNG – Rutschige Oberfläche! Benutzen Sie diese Oberfläche nicht als Treppe oder Plattform. Beachten Sie diese Warnung nicht, so kann dies zu Verletzungen oder dem Tod führen.	
7	Der Aufkleber 7 „WARNUNG“ befindet sich unter dem Schneckenantrieb und auf der Seite des Kettengehäuses. WARNUNG – <u>Die Schutzvorrichtung ist geöffnet – Seien Sie gewarnt!</u> Ersetzen Sie oder schließen Sie den Schutzdeckel, bevor Sie mit der Maschine arbeiten. Schwere Verletzungen können durch den Kontakt mit beweglichen Teilen verursacht werden.	
8 **nur für klappbare Modelle**	Der Aufkleber 8 „WARNUNG“ (nur bei klappbaren Modellen) befindet sich auf dem hinteren Teil und auf der Seite des Maispflückvorsatzes. WARNUNG – Nähern Sie sich der gekippten Maschine nicht. Beachten Sie diese Warnung nicht, dann kann dies zu Verletzungen oder dem Tod führen.	
9 **nur für starre Modelle Europa**	Unter dem Schneckenantrieb und auf der Seite des Kettengehäuses zu finden.	

NR.	ORT	AUFKLEBER
10	Auf dem hinteren Teil und der Seite des Maispflückvorsatzes zu finden.	

ACHTUNG!!! Sollten Sie eine Unregelmäßigkeit feststellen, müssen Sie sofort die Werkstatt, den autorisierten Vertragshändler oder OLIMAC selbst verständigen und dürfen die Maschine bis zur Genehmigung durch qualifiziertes Personal nicht mehr benutzen.

ACHTUNG!!! Es ist absolut verboten, die in der Maschine eingebauten Sicherheitsvorrichtungen zu wechseln, zu verletzen oder zu überbrücken.

12. VERZEICHNIS DER BEZUGSNORMEN

Die betreffende Maschine wurde in Übereinstimmung mit der Maschinenrichtlinie 2006/42/CE gebaut.

13. ENTSORGUNG

Bevor Sie zur Demontage übergehen, müssen Sie das Gerät vom Mähdrescher trennen. Die Materialien und Komponenten der Maschine sind nicht schädlich und stellen keine Brand- oder Explosionsgefahr dar, weshalb die Demontage der Maschine entsprechend der normalen gängigen Abwrackverfahren erfolgen kann.

Achtung: Das Öl, das sich in den Schmiermittelwännchen befindet, ist sehr umweltschädlich. Folglich darf es nicht in die Umwelt oder in Bereiche, die nicht dafür geeignet sind, gelangen, sondern muss die Vorgehensweise befolgen, die mit den die Entsorgung regelnden Gesetzen übereinstimmt.

14. KOPIE DER EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Es folgt die vom Konstrukteur erstellte Kopie der EG-Konformitätserklärung.